

# Pfarrverband Erdinger Moos

Frühjahr 2024



# INHALT

I.	VORWORT .....	3
II.	NEUES AUS DEM PFARRHAUS.....	4
III.	WAS BIS JETZT GESCHAH.....	13
IV.	ERSTKOMMUNION.....	24
V.	FIRMUNG .....	26
VI.	MINISTRANTEN.....	28
VII.	KINDERHÄUSER.....	32
VIII.	KINDER .....	38
IX.	KFD .....	39
X.	SENIOREN .....	46
X.	WIR LADEN SIE EIN .....	48
XI.	WIR SIND FÜR SIE DA .....	51
XII.	IMPRESSUM .....	52

# Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband Erdinger Moos!

Im letzten Pfarrbrief Sommer 2023 hat Pfarrer Kielbassa uns ermutigt, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu tanken für die bevorstehenden Aufgaben. Es war einiges los im Pfarrverband. Dass allerdings so viele Ereignisse, gerade was die personelle Situation im Pfarrverband betrifft, auf den Sommer folgen, konnte da wohl noch niemand ahnen. Und so

möchte ich zuerst einmal *Danke!*

sagen. Danke an Pfarrer Kielbassa für die 10 Jahre Wirken in unserem Pfarrverband, für die Strukturen, die er geschaffen hat, die mir ein reibungsloses Weiterarbeiten ermöglicht haben. Danke an Pfarrer Martin Garmaier, dass er unkompliziert die kommissarische Leitung unseres Pfarrverbands und die Gemeindegemeinschaften übernommen hat. Danke an sein Seelsorgerteam und seine Gemeindeglieder, dass sie ihren Chef mit uns teilen und auch Pater Jacek bei uns Eucharistie feiern lassen. Danke an meine Kolleginnen in der Seelsorge, Claudia Dorfner, von der wir uns am 28.1. leider auch verabschieden mussten; Rosemarie Huber, die ihren Ruhestand unterbricht und bei uns ihre wertvollen Erfahrungen einsetzt und Cilly

Hofmüller, die ehrenamtlich mit uns Gottesdienst feiert. Und natürlich auch meinen Kolleginnen im Pfarrbüro, wo alle Fäden zusammenlaufen, und die gesamte Verwaltung des Pfarrverbandes gemacht wird ein herzliches Danke! Nicht zu vergessen sind natürlich alle haupt- und ehrenamtlichen Helfer im Pfarrverband, denn ohne das Zusammenhelfen aller im Pfarrverband könnte sich kein aktives Gemeindegemeinschaften entfalten. Vielen Dank für Ihr und euer Engagement. Ein besonderer Dank geht an sie und alle Gemeindeglieder, die diese Zeit des Umbruchs mitgestalten und mittragen. Vergelt's Gott.

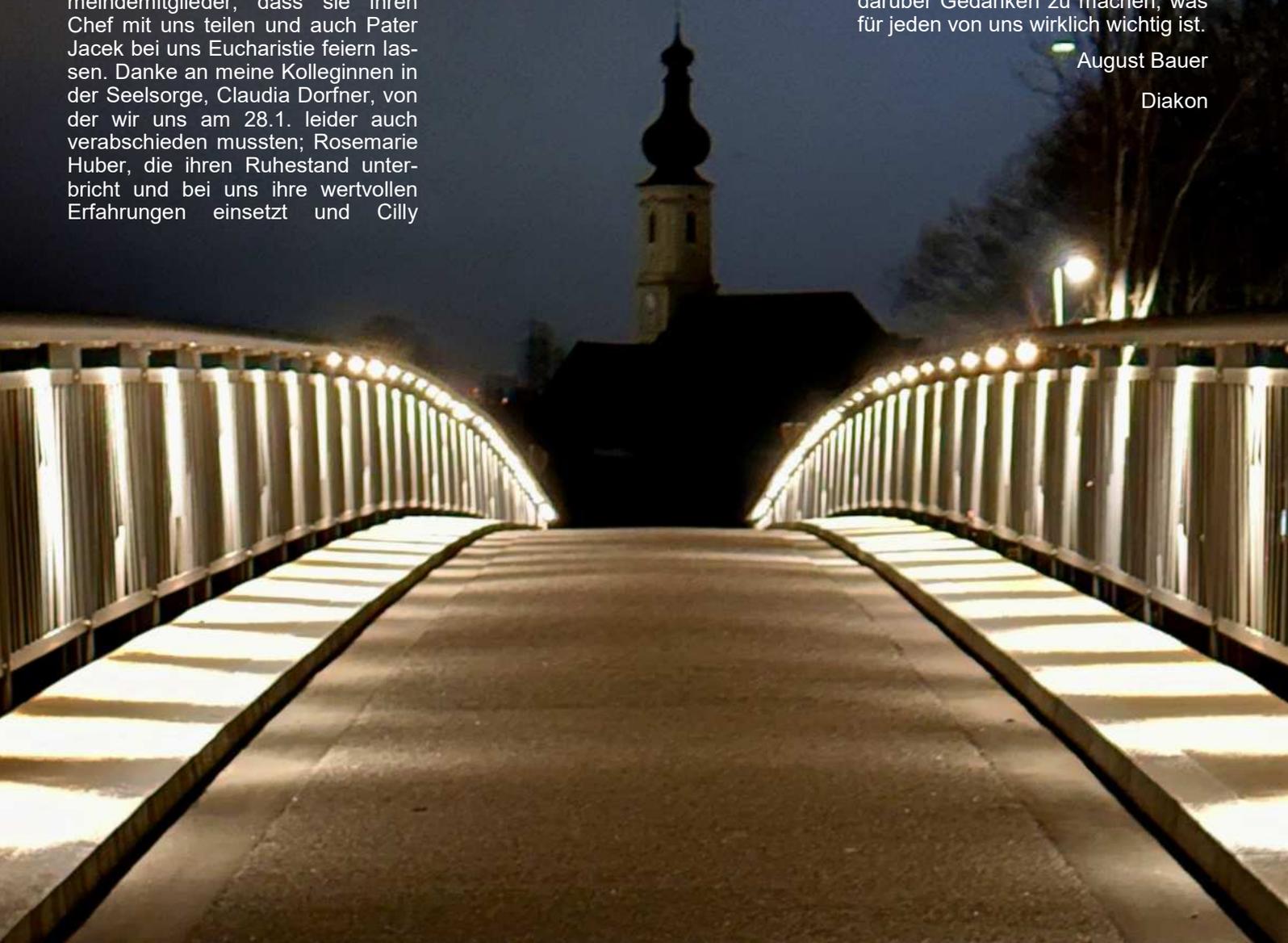
Die anstehende Fastenzeit möchte uns ermutigen, wieder mehr zu uns selbst zu kommen, zu entdecken, was wichtig, was essentiell für uns, für unser Leben, für unser Zusammen-

leben ist. Vielleicht ist die Zeit ohne festen Pfarrer in unserem Pfarrverband auch eine Möglichkeit, sich auf das wirklich Wesentliche zu besinnen. Was ist uns wirklich wichtig? Welchen Ballast schleppen wir vielleicht aus Gewohnheit mit und es ist Zeit, sich davon zu verabschieden? Was brauche ich für meine Beziehung zu Gott oder hindert mich daran etwas? Wie wichtig ist die Gemeinschaft im Glauben, mit Gleichgesinnten?

So möchte ich Ihnen, zusammen mit allen, die mich im Pfarrverband unterstützen, eine gesegnete und erfüllende Vorbereitung auf das kommende Osterfest wünschen. Eine Zeit, in der Sie sich auch darüber informieren können, was die letzten Wochen und Monate hier vor Ort geschehen ist. Wo Gemeinschaft und Glaube gelebt wurde und sich darüber Gedanken zu machen, was für jeden von uns wirklich wichtig ist.

August Bauer

Diakon





## PFIADE CHEF, MACH'S GUAD!

*Ein Schlüsselbund  
mit guten Dingen,  
der soll's richten,  
der soll's bringen.  
Selbst gemacht mit  
Herz und Hand,  
schließt er sicher  
die Tür in jeder  
Wand.*

Es wurde Herrn Pfarrer Kielbassa anschließend ein Schlüsselbrett mit vielen verschiedenen Schlüsseln und selbstgestalteten Schlüsselanhängern überreicht. Die

**M**ehrfach mussten wir Herrn Pfarrer Kielbassa verabschieden, um für uns den Abschied etwas erträglicher zu machen. Zum einen waren die Kinderhausleitungen samt KiTa-



Verwaltung beim gemeinsamen Abendessen beim Postwirt in Eiting ein letztes Mal zusammen (s. Foto o.).

Und zum großen Abschied unseres Pfarrers Philipp Kielbassa am Sonntag, 26.11.2023 mit 300 Leuten aus dem gesamten Pfarrverband im Niederdinger Bürgersaal haben wir uns als KiTa-Verbund mehrere Überraschungen und Einlagen einfallen lassen, um unseren „Chef“ gebührend und angemessen zu verabschieden. Nach der ergreifenden Ansprache von Frau Andrea Peis gaben die Kinderhausleitungen Frau Adelheid März und Frau Sabrina Erdmann im Rahmen der Geschenkübergabe ein extra ge-

schriebenes Gedicht zum Besten. Dieses Gedicht wollen wir unseren Pfarrbrieflesern natürlich nicht vorenthalten:

*In den Kinderhäusern  
haben wir lange überlegt,  
was man so gibt, wenn jemand geht.  
Ihr Gehen berührt doch unser Herz,  
denn Ihr Abschied, ja der schmerzt.  
Sie waren immer für uns alle da,  
begleiteten uns durchs ganze Jahr.  
Ob Volksfest, Betriebsausflug  
oder Bachrennen  
wir könnten hier so vieles nennen.  
Doch fröhlich wolln wir sein  
und heiter,  
denn Ihr Weg, der geht ja weiter.  
Aus dem Sinn und aus den Augen,  
NEIN das können wir nicht glauben.*

*Neue Wege nehmen ihren Lauf,  
so gehen Türen zu ... und andre auf  
Einige Türen gehen leichter,  
ist und war der Inhalt darin seichter.  
Doch manche Türe  
schließt sich schwer,  
denn da hängt das Herz dran sehr.  
Da hilft nur drücken, ziehen, fluchen  
manchmal muss auch ein Pfarrer  
alles versuchen.*

*Bad Aibling ist nun ein Neuanfang ,  
da hängt dann auch  
viel Freude dran.  
Und mit Ihrem Witz und  
ganz charmant,  
haben sie sicher bald  
alle Türen eingerannt.*

*Und sollte sich doch  
mal eine spreizen,  
müssen sie nicht  
mit Schlüsseln geizen.*

Schlüsselanhänger wurden von den MitarbeiterInnen des KiTa-Verbundes individuell gebastelt und beschriftet. Zudem wurde ihm von einem Kindergartenkind eine Stola überreicht, die wir mit vielen bunten Kinderhänden bedruckt hatten.



Damit der Abschied nicht zu melancholisch wird, haben wir uns eine weitere aufheiternde Einlage überlegt. Wir haben das Lied „Skandal im Sperrbezirk“ von der bekannten Band „Spider Murphy Gang“ umgeschrieben und exakt an Herrn Pfarrer Kielbassa ange-



passt und am Abschiedssonntag vorgesungen. Daraus wurde „Skandal im Pfarrverband“. Auch diesen Songtext wollen wir unseren treuen Leserinnen und Lesern nicht unterschlagen:

### **Skandal im Pfarrverband**

*In Eitting steht ein Pfarrhaus  
doch unser Pfarrer will da raus.  
Er will mal etwas anders sehn,  
und deshalb nach Bad Aibling gehn.  
Doch das gefällt uns gar nicht,  
weil uns das unser Herz zerbricht.  
Der Kardinal hat Dich bestellt,  
wir hoffen, dass es Dir gefällt!*

*Und wer sorgt jetzt für Ordnung hier  
und kümmert sich ums  
Schmutzgeschirr?  
Skandal im Pfarrverband, Skandal  
im Pfarrverband  
Skandal - um unsern Pfarrer*

*Du fährst mit Deinem Golf jetzt ab,  
die Zeit mit Dir war wirklich knapp,  
als Chef warst Du ganz wunderbar,  
wir 100 stehn jetzt traurig da.  
Und draußen in der Pfarrei,  
und drinnen in der Sakristei,  
denn jeder, der Deine Predigt kennt,  
ganz einfach in die Kirche rennt.*

*Und wer sorgt jetzt für Ordnung hier,  
und stellt die Geschenke  
vor die Tür?  
Skandal im Pfarrverband, Skandal  
im Pfarrverband  
Skandal - um unsern Pfarrer*



*Sein Haar sitzt dank extra Gel,  
und die Stifte liegen parallel.  
Er nimmt es immer ganz genau,  
sein Schriftverkehr ist  
ziemlich schlau.*

*Und wenn's im Büro Bowle gibt,  
dann bringt er seinen Messwein mit,  
seine Mädls trinken kräftig mit,  
doch er ist immer schnell be-  
schwippt.*

*Und wer sorgt jetzt für Ordnung hier,  
zum Kotzen is des ohne Dir!  
Skandal im Pfarrverband, Skandal  
im Pfarrverband,  
Skandal - und jetzt is Feiramd.  
Und jetzt is Feiramd.*

Lieber (ehemaliger) Chef: Nochmal wünschen wir dir nur das Allerbeste für deine Zukunft in Bad Aibling – bleib gesund und mutig

und bleib vor allem so wie du bist und lass dich auch dort nicht verbiegen. Die „Oablinger“ dürfen sich freuen auf so einen Chef und wir freuen uns auf ein Wiedersehen! Wir sagen ein letztes Mal ein HERZLICHES VERGELT'S GOTT FÜR ALLES, was du für uns getan hast!

**Januar 2024:** Mittlerweile wissen wir, dass du gut in Bad Aibling angekommen und gestartet hast und dich auch schon ein bisschen in der Stadtkirche eingelebt hast und die neuen Herausforderungen gerne annimmst.

Andrea Peis  
im Namen aller MitarbeiterInnen  
des KiTa-Verbundes





## Liebe

### Pfarrverbandsangehörige!

te mit vorbereiteten und so war der Einstieg leicht. Und wenn die Kinder aus dem KiGo-Alder gewachsen waren, fanden sich immer wieder Mütter, die den KiGo mit viel Liebe, Fantasie und Kreativität vorbereiteten. Vielen Dank!

Die Kindergärten waren ein großer Teil meiner Tätigkeit: sei es Anfangsandachten, Erntedank, St. Martin, Adventskreise, Osterandachten, Maiandachten, Schlussgottesdienste... Das ganze Kindergartenjahr durfte

ich immer wieder mit den Kindern beten, singen und von Jesus erzählen.

Es kamen Andachten für die Frauengemeinschaften dazu, Bußgottesdienste, Maiandachten. Eine ganz besondere Maiandacht war die Gründungsmaiandacht unseres Pfarrverbandes „Erdinger Moos“ am 2. Mai 2014 in Aufkirchen.

Über die Jahre veränderten sich die Schwerpunkte. Es kamen Wortgottesdienste dazu. Dabei wurde ich unterstützt von Frau Hofmüller, einige Jahre von Frau Schreiber und seit einigen Jahren von Frau Huber. Dazu natürlich die jeweiligen anderen SeelsorgerInnen: Frau Seegerer, Herr Meisel und jetzt Diakon Bauer. Auch ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!!

Ich durfte den Schwaiger PGR begleiten und im Pfarrverbandsrat auch Mitglieder der anderen

PGRs kennenlernen. Ich freue mich, dass es hier immer wieder Menschen gegeben hat und gibt, die sich ins Pfarreleben eingebracht haben und einbringen! Für mich ist das aktive Mitarbeiten am Reich Gottes! Ein Zeugnis für Jesus!

Mit dem Weggang von Frau Seegerer übernahm ich die Organisation des Kinderbibeltages! Es machte viel Spaß, diese Tage vorzubereiten mit dem Wissen um genügend HelferInnen, dabei auch oft Firmlinge und MinistrantInnen! Vielen Dank!

Dazu kamen auch die MinistrantInnen und gleich stand auch die Organisation der Romwallfahrt an. Ich glaube ohne das engagierte Vorbereitungsteam wäre diese Romwallfahrt nicht zustande gekommen. Dabei vielen herzlichen Dank an Herrn und Frau Riester. Ihnen war diese Wallfahrt ein Herzensanliegen und die vielen Stunden kann man gar nicht zählen, die sie sich beim Organisieren, Aktionen und in Rom einbrachten. Aber ohne Oberminis vor Ort, die tatkräftig mitplanten und die Aktionen vor Ort angingen, wäre es nicht das Erlebnis geworden, das es war! Überhaupt wären die ganzen Aktionen der MinistrantInnen ohne die tatkräftige Unterstützung der OberministrantInnen nicht möglich gewesen: Zeltlager, Ausflüge, Wochenenden in Wambach, Friedenswallfahrt, .... Ihre Ideen und ihr Einsatz machten die Aktionen zu einem Highlight. Darüber hinaus übernehmen sie die MinistrantInnenarbeit in Ihren Pfarreien. Vielen, vielen Dank dafür. Außerdem auch jeder Ministrantin und jedem Ministrant herzlichen Dank, dass ihr diesen Dienst tut. Ihr zeigt damit auch, dass Jesus für euch wichtig ist. Das ist bewundernswert.

Ein großer Schwerpunkt im Jahreslauf war für mich auch die Begleitung der Exerzitien im Alltag. Ein fester Bestandteil bis 2022.

Ich möchte mich für die vielen lieben Worte und Wünsche zu meiner Verabschiedung ganz herzlich bedanken.

Ich war die letzten 10 Jahre gerne hier im Pfarrverband. Mit Pfarrer Kielbassa hatte ich einen Vorgesetzten, der mich meine Arbeitsbereiche wählen ließ. Danke!

Ich durfte hier Vielfalt und Engagement erleben. Dafür bin ich sehr dankbar. Ohne die engagierte Mitarbeit von vielen Ehrenamtlichen wäre meine Arbeit hier gar nicht möglich gewesen. Deswegen möchte ich mich bei allen herzlich bedanken für die Zeit, für die Liebe, für die Begeisterung und Anstrengung, die in vielen ehrenamtlichen Stunden steckt!

Nach der Elternphase begann ich hier meine Tätigkeit mit dem Schwerpunkt „Kinder“. Ein engagiertes Team von Müttern gab es schon, die die Kindergottesdiens-

Gemeinsam ein Stück Glaubensweg gehen, miteinander beten, Stille halten, sich austauschen. Das ist für mich ein wesentlicher Bestandteil von gemeinsam im Glauben unterwegs sein. Und das sind wir als „pilgerndes Gottesvolk“. Daraus entstanden die monatlichen Treffen „Zeit für Gott – Zeit für mich“, die sehr vielfältig waren und durch die Coronazeit noch an Vielfalt durch meditative Abendspaziergänge und das Gebet bei Kerzenschein gewannen. Dabei habe ich erfahren, wie Gemeinschaft im Glauben auch gut durch Krisenzeiten bringen kann. Ich denke wir konnten uns gegenseitig vergewissern, dass wir nicht allein sind und dass Gott alle unsere Wege mitgeht, auch durch Krisen.

Zuletzt kam noch das Pilgern dazu. Frau Petra Altmann hat mich auf den Landshuter Höhenweg aufmerksam gemacht. Mit ihrer Unterstützung konnten wir im Pfarrverband auch zu Pilgerstamstagen einladen. Vielen Dank!

Danken möchte ich auch dem Pfarrhof Team für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung! Vergelt's Gott den MesnerInnen und auch den Organisten, es war schön, mit euch zusammenzuarbeiten.

Besonders danken möchte ich auch August Bauer für das Miteinander im pastoralen Team, den Austausch und das Zusammenarbeiten! Lieber Gustl, ich wünsch dir Gottes Segen für dein

weiteres Wirken hier!

Zum Schluss möchte ich Jesus danken, dass er mich hierhergerufen hat und ich hier so vieles erleben durfte. Mein Beruf ist meine Berufung und so ist es mir auch wichtig immer wieder innezuhalten, hinzuhören auf den Ruf Jesu, wo mein Weg mit ihm und für ihn weitergeht. Und so geht es für mich jetzt in die Krankenpastoral mit einem Großteil meiner Tätigkeit als Seelsorgerin an die Klinik in Erding. Ich freue mich darauf.

Ihnen allen ein herzliches „Pfiat Gott“ – „Behüte Sie Gott“!

Claudia Dorfner



fahre ich gerne Fahrrad oder bin mit meiner Tochter an der frischen Luft.

Nach dem Bachelorstudium „Betriebswirtschaftslehre“, „Landschaftsbau und Management“ sowie einer Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin führte mein beruflicher Werdegang zunächst nach Gräfelfing, wo ich als Referentin für landschaftsgärtnerische Fachgebiete tätig war. Im Anschluss konnte ich in einem mittelständischen Garten- und Landschaftsbaubetrieb in Dachau weitere Berufserfahrung als Bauleitung sammeln. Im Jahr 2021 verschlug es mich

März 2024 tatkräftig unterstützen zu dürfen, bis ich schließlich die Geburt meiner zweiten Tochter erwarte und mich vorübergehend in die Elternzeit verabschiede. Da mir die Aufgaben als Verwaltungsleitung große Freude bereiten, würde ich mich über eine Rückkehr zum Pfarrverband Erdinger Moos sehr freuen.

Nach meiner bisherigen Zeit als Verwaltungsleitung möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie pfarrlichen Gremien und kirchlichen Gruppierungen bedanken. Besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Pfarrbüro Eitting, die mich stets mit Rat und Tat unterstützt haben.

Franziska Westermair

**M**ein Name ist Franziska Westermair. Seit 1. Oktober 2023 übernehme ich die Verwaltungsleitung im Pfarrverband Erdinger Moos und unterstütze dadurch Herrn Pfarrer Garmaier sowie das Pastoralteam bei den anfallenden Verwaltungsaufgaben des Pfarrverbandes.

Ich bin 32 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Tochter Paula und meinem Mann Mathias in Eitting. In meiner Freizeit

beruflich in den elterlichen Garten- und Landschaftsbaubetrieb nach Eitting, in dem ich heute noch in geringfügigem Umfang unterstützend tätig bin.

Mein berufliches Hauptaugenmerk gilt seit Oktober letzten Jahres dem Pfarrverband Erdinger Moos, in dem ich mich in der Rolle als Verwaltungsleitung bereits voll aufgenommen und angekommen fühle.

Ich freue mich darauf, den Pfarrverband Erdinger Moos noch bis

## Ein Kommen und Gehen...

**S**eit 2013 war ich als Pfarrsekretärin im Pfarrverband Erdinger Moos tätig.

Nun ist es leider an der Zeit mich zu verabschieden, da ich ab März einer neuen Beschäftigung nachgehe.

Ich möchte mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit be-

danken und Ihnen/Euch sagen, dass es mir immer großen Spaß gemacht hat, im Pfarrverband Erdinger Moos als Pfarrsekretärin zu arbeiten.

Es waren viele nette und freundliche Begegnungen, an die ich mich gerne erinnern werde.

Danke an meine tollen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen,

das Arbeiten mit euch war mir immer eine Freude. Umso schwerer fällt mir jetzt der Abschied!

Ich wünsche Ihnen/Euch alles Gute!

Ihre/Eure Nina Dietl

**I**m Zuge der Verabschiedung von Frau Dietl möchte ich mich bei Ihnen als neue Pfarrsekretärin im Pfarrverband Erdinger Moos vorstellen. Mein Name ist Sabine Fellner, ich bin 35 Jahre alt und seit Februar 2024 im Pfarrbüro tätig. Ich lebe mit meinem Lebensgefährten Markus, meinen beiden Töch-

tern Luisa und Marlene und unserem Kater Sammy in Moosinning. Ich freue mich darauf, alle Mitwirkenden des Pfarrverbandes in der nächsten Zeit kennen zu lernen und hoffe, Sie in Zukunft bei all Ihren Anliegen und Fragen gut unterstützen zu können.

Sabine Fellner



## Kirchenverwaltungswahlen 2024

**H**uer ist nicht nur ein politisches Wahljahr, auch in den Pfarreien werden am 17. November die Mitglieder der Kirchenverwaltungen neu gewählt.

Seit ungefähr 200 Jahren verfügen die Pfarreien über ein ehrenamtliches Gremium, das verschiedene Aufgaben in unseren Ortskirchen übernimmt und Verantwortung trägt: die Kirchenverwaltung.

Auch wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für

alle sichtbar. Die Gebäude und Räume der Pfarreien werden instand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert und durchgeführt, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Ortskirchen angestellt.

Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung, handelt nach dem Stiftungsgesetz und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen. In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen.

Die Ortskirche ist ein wichtiger Bestandteil unserer abendländischen Kultur. Unsere Vorfahren haben unter schwierigen Bedingungen Kirchen erbaut und erhalten. Auch unsere Generation und unsere Kinder sollten würdevolle Orte haben um Taufen und Hochzeiten feiern und Beerdigungen durchführen zu können.

Darum werden im Herbst Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die bereit sind, in den Kirchenverwaltungen mitzuwirken nach dem Motto „Du bist Christ – mach was draus“.



## Stürmische Zeiten

**A**m Abend des 3. Oktober 2023 riss ein schwerer Sturm die 25 Meter hohen Linde, die nördlich der Friedhofsmauer steht, auseinander. Der südliche Teil stürzte in den Friedhof, beschädigte zwei Kirchenfenster, die Überdachung des großen Kreuzes und etliche Grabsteine und Gräber.

Wolfgang Reiter mit seinen fleißigen Helfern zerlegte den riesigen Baum und brachte den Friedhof

wieder in Ordnung. Die Überdachung des Kreuzes wird von der Schreinerei Mücke repariert. Aufgrund des hohen Gefährdungspotenzials muss die andere Hälfte der Linde gefällt werden.

Damit war es aber mit dem Sturmschaden noch nicht zu Ende. Der Sturm hatte an der Südseite Dachziegel ausgedeckt und eine Dachluke beschädigt. Damit auch diese Schäden behoben werden konnten, wurde im Zeh-

merhof ein riesiger Kran aufgestellt, mit dem die Dachdecker in einem Korb in schwindelerregender Höhe ihre Reparaturarbeiten durchführten. Somit konnte die gesamte Friedhofsperrung nach ca. vier Wochen wieder aufgehoben werden. Wir bedanken uns für das Verständnis der Friedhofsbesucher.

Gertraud Danzer  
Kirchenpflegerin



# Was lange währt ...

## Sanierung der Oberdinger Friedhofsmauer dauert länger als geplant

**A**m 3. Juli des vergangenen Jahres wurde planmäßig mit der Sanierung der Mauer begonnen. Die ersten Maßnahmen waren das Abschlagen des Putzes an der Innenseite sowie das Entfernen der Mauerabdeckung. Am 11. Juli wurde das Gerüst aufgestellt und somit konnte der Putz an der Außenseite der Mauer ebenfalls entfernt werden. Es stellte sich heraus, dass das Mauerwerk teilweise marode war und so mussten an der West- sowie an der Nordseite größere Mauerteile abgebrochen werden. All diese Maßnahmen wurden in Eigenleistung von einigen sehr fleißigen Oberdinger Männern durchgeführt.

Nach diesen Vorarbeiten schuf die Fa. Anzinger die Grundlagen für die Arbeiten des Spenglers. Die Fa. Rummel aus Schwaig nutzte die dreiwöchige Urlaubszeit der Maurer um die Abdeckung der Vorschale an der Außenseite der Mauer anzubringen und fertigzustellen.

Anschließend konnte mit den Baumeisterarbeiten begonnen werden. Die alten Mauerteile wurden ersetzt, die Lücken zugemauert. Danach erfolgten die Putzarbeiten an Innen- und Außenseite. Wegen Lieferschwierigkeiten der Abdeckziegel (Biberschwanz Ziegel) ruhten teilweise die Arbeiten. Dazu kam leider auch eine Zwangspause wegen Corona-Infektionen und der falschen Lieferung von Materialien. Die freiwilligen Helfer nutzten die Zeit, um die Mauer außen zwei Mal zu streichen. Als

endlich die Baumeisterarbeiten fortgesetzt werden konnten, spielte das Wetter nicht mehr mit. Wegen Regen und Nachfrösten mussten die Arbeiten erneut eingestellt werden.

Da nicht absehbar war, wann die Tätigkeiten wieder aufgenommen werden konnten, wurde entschieden, dass das Gerüst am 6. Dezember abgebaut wird, um weitere Kosten zu vermeiden.

Seit Beginn der Arbeiten wurden 124.031,68 € an Rechnungen bezahlt. Die durch Eigenleistung (320 Stunden der freiwilligen Helfer) eingesparten Kosten betragen nach Berechnung des Architekten ca. 13.000 €.

Bisher gingen Spenden in Höhe von 2.620 € ein. Der beantragte Zuschuss des Landkreises in Höhe von 7.457 € wurde genehmigt.

Die Kirchenverwaltung hofft auf weitere Spenden, um die restlichen Kosten bestreiten zu können.

Konto:  
Kath. Kirchenstiftung St. Georg Oberding  
Liga Bank München  
IBAN: DE41 7509 0300 0002 1279 54

Hans Magura





## Nachruf Dr. Franz Gasteiger

**N**ach einem schweren Unfall verstarb Dr. Franz Gasteiger in der Nacht vom 8. Januar 2024 im Alter von 83 Jahren. Franz Gasteiger war für die Men-

schen, die ihn kennenlernen durften, etwas sehr Besonderes. Mehr als ein Pfarrer und Seelsorger, oftmals Freund und Vertrauter. Familie Süsse hat eine Online-Trauerseite gestaltet.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, diese Trauerseite durch Scannen des QR-Codes zu besuchen.



## Nachruf Christa Erber

**T**ief betroffen nehmen wir Abschied von Frau Christa Erber, die am 2. November 2023 im 59. Lebensjahr verstorben ist.

Christa war seit 18. November 2018 Mitglied der kath. Kirchenverwaltung Eitting/Reisen.

Ihr Engagement und ihre Aufge-

schlossenheit wird in uns allen fortleben, Vorbild und Ansporn sein. Hierfür sagen wir ein letztes Vergelt's Gott.

Klaus Fuchs  
Pfarrei Eitting

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Pfarrverband Erdinger Moos sucht zum **01.03.2024 oder später**

**Mesner (m/w/d)** in Teilzeit (4,5 Std./Woche, unbefristet)

Die Stelle kann optional auch durch zwei Mesner ausgeführt werden

### Ihre Aufgaben:

- Mesnerdienst in der Kirche St. Martin, Niederding
- Vor- und Nachbereitung liturgischer Feiern sowie Gestaltung des liturgischen Raumes
- Beobachten des baulichen Zustandes der Kirche sowie Bedienung technischer Anlagen
- Schmuck des Altares und der Kirche, Beschaffung und Pflege der Blumen bzw. Grünpflanzen, festtägliche Dekoration der Kirchenräume, Sorge für Ordnung und Sauberkeit, Unterstützung der Ministranten und des Zeremoniars
- Empfangen und Betreuen von Handwerkern und Lieferanten
- Koordinierung von Terminen, Dienstgängen und Besorgungen
- Reinigung und Pflege von Kirchenwäsche

### Ihr Profil:

- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche
- Liturgische Kenntnisse wünschenswert
- Teamfähigkeit, freundliches Auftreten und Diskretion
- Selbständige, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Gute Kommunikationsfähigkeit und gute Deutschkenntnisse
- Flexibilität, PKW-Führerschein von Vorteil

### Wir bieten Ihnen:

- Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit den im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Bei Bedarf Teilnahme an Einführungskursen
- Eine vielseitige und selbständige Tätigkeit
- Mitarbeit in einem dynamischen Team bei angenehmer Arbeitsatmosphäre

### Bewerbungen bitte schriftlich an:

Kirchenstiftung St. Johann Baptist Aufkirchen  
z. Hd. Frau Franziska Westermair  
Hofmarkstraße 8  
85462 Eitting

oder per E-Mail an: [fwestermair@ebmuc.de](mailto:fwestermair@ebmuc.de)

Pfarrverband  
Erdinger Moos



**S**eit eineinhalb Jahren bieten wir im Pfarrverband für Familien eine Gottesdienstform an, die vor allem Grundschulkindern an den Gemeindegottesdienst heranzuführen kann. Wir verwenden die Texte der Sonntagsliturgie, meist aber in einfacher Sprache. Einige Elemente sind kindgerecht ausgelegt, aber doch ein Gottesdienst für alle Generationen. Alle zwei Monate wird eine Familien-Wort-Gottes-Feier im Pfarrverband gefeiert, der Ort wechselt. Über die Schule erhalten die Grundschüler die Einladung, aus der hervorgeht, in welcher Kirche der nächste Familiengottesdienst stattfindet.

Im Oktober haben wir am Kirchweihsonntag in Niederding einen Gottesdienst zum Thema „Wir sind eine Kirche aus lebendigen Steinen“ gefeiert. In der Einladung und zu Beginn des Gottesdienstes haben die Kinder einen „Stein“ erhalten, den sie gestalten konnten. Daraus haben wir dann anstelle der Predigt eine Kirche „gebaut“. Damit war aber nicht nur das Gebäude gemeint. Die wunderschöne Kirche war noch einige Wochen in Niederding zu besichtigen.

Im Dezember haben wir in Schwaig Station gemacht. Am 3. Adventssonntag „Gaudete – Freue Dich“ haben wir für Jesus den Weg bereitet. Zusammen mit

## Familien Wort-Gottes-Feier im Pfarrverband



den Kindern haben wir darüber nachge-

dacht, was uns denn den Weg zu Jesus, dem neugeborenen Kind in der Krippe versperrt bzw. wie wir den Weg für das Kommen Jesu in unsere Welt und unsere Herzen bereiten können. Wie können wir die Adventszeit als Vorbereitungszeit so gestalten, dass sie Jesus gefällt?

Die Vorstellungsgottesdienste der Erstkommunionkinder Ende Januar / Anfang Februar waren auch nach diesem Konzept gestaltet. Ein Gottesdienst für Kinder, in dem sie auch selbst Aufgaben übernehmen können, z.B. Kyrie-Rufe oder Fürbitten lesen oder am Predigtgespräch aktiv teilnehmen.

Die nächste Familien-Wort-Gottes-Feier findet am Ostermontag, 1. April 2024 statt. Die Einladung für den Ostergottesdienst für Kinder wird über die Schule verteilt.

Ich würde mich auch freuen, wenn sich Eltern melden, die sich vorstellen können, mich bei der Gestaltung der Familien-Wort-



Gottes-Feier zu unterstützen.

August Bauer  
Diakon



Foto: Hilde Greska

**F**ür das diesjährige Erntedankfest wurde von vier Reisener Frauen eine neue Erntekrone angefertigt. Dazu benötigt man vier Sorten Getreide, Basteldraht und eine Schere. Das Getreide wird sortiert, auf die richtige Größe zugeschnitten, sieben Halme zusammengesamt und anschließend die Büschel mit Draht an der Krone befestigt. Getreide war reichlich vorhanden und nach einigen Stunden war die Erntekrone fertig gebunden. Nun wurde diese vor dem Altar aufgestellt. In der Mitte fand das Erntebrot seinen Platz. Viele Feld- und Gartenfrüchte zierten den Erntedankaltar und konnten von den Gottesdienstbesuchern bewun-

dert werden. Mit dem Erntedankfest bedankten wir uns als gläubige Christen für die Gaben der Ernte in der hl. Messfeier am 8. Oktober mit Herrn Pfarrer Kielbassa. Beim Verlassen der Kirche konnten die gesegneten Erntedankbrote gegen eine Spende von 3 Euro je Stück mitgenommen werden. Der Erlös fließt in die Ministrantenkasse für die geplante Romreise im nächsten Jahr. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und freiwilligen Helfern, welche ihre Freizeit geopfert haben, damit dieses Erntedankfest so schön gefeiert werden konnte.

Rosmarie Maier  
PGR Eitting-Reisen



Möglichkeit, Brot zu kaufen. In Aufkirchen und Oberding organisierte dies die Landjugend, um mit dem Erlös die Aktion Minibrot zu unterstützen. In den anderen Pfarreien wurde das Brot von den Pfarrgemeinderäten oder anderen Ehrenamtlichen verkauft. Der Erlös wird für die Romwallfahrt der Ministranten im Sommer 2024 gespendet.

Ute Riester

**A**m 1. und 2. Wochenende im Oktober 2023 wurde in Pfarrverband Erdinger Moos Erntedank gefeiert. In allen Kirchen waren die Altäre mit den Früchten der Felder geschmückt. So wie es im Sommerhalbjahr in unseren Gottesdiensten mit dem Gebet des Wettersegens üblich ist, wollen wir uns besonders am Erntedankfest bewusst machen, was uns von Gott und der Natur geschenkt wird: damit jeder Mensch das zum Leben Nötige hat.

Wir wollen aber nicht nur dankbar sein, dass es uns gut geht, son-

dern auch an die Menschen denken, die unsere Unterstützung brauchen. Zum 4. Mal wurde deshalb in allen Pfarreien um Spenden für die Tafel Erding gebeten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt wurden 420,1 kg Sachspenden und 777 € Geldspenden abgegeben. Dies übertraf noch das Ergebnis der letzten Sammlung im Frühjahr. Bei allen Spendern wollen wir uns ganz herzlich bedanken!

Nach den Gottesdiensten gab es noch die



# EINE NEUE K R O N E MUSS HER...



Die alte Erntekrone der Pfarrkirche St. Martin Niederding war in die Jahre gekommen. Das jährliche Aufhängen, dann wieder Abhängen und Einpacken ging einfach an die Substanz. Aus diesem Grund haben sich Mitglieder aus der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat sowie die Mesnerin dazu entschlossen, die Erntekrone neu zu binden. Die Mesnerin hat die bestehende Krone ausgewickelt und für die Neugestaltung vorbereitet. Nach dem frühzeitigen Sammeln der verschiedenen reifen Getreidesorten (Weizen, Gerste, Hafer und Dinkel) wurden diese in kleinen Bündeln getrocknet und bis zur Weiterverarbeitung im Dunkeln aufgehängt. Dann war es endlich soweit: das Getreide bereitet, die Krone vorbereitet, es machten sich viele helfende Hände ans Werk. In kleinen Teams wurden kleine Sträußchen vorbereitet, die dann in mühevoller

Kleinarbeit an den Rohling angebracht werden konnten. Da dies eine sehr trockene und staubige Angelegenheit war, hat Christine Adlberger selbstverständlich für

die notwendige Erfrischung gesorgt. Voller Stolz konnte die Erntekrone dann zum Erntedankgottesdienst in die Pfarrkirche gebracht werden. Nach der Idee des Kirchenpflegers, Martin Kolbinger, wurde die Krone erstmalig im Kirchenschiff aufgehängt und thronte über den vor dem Altar aufgebauten Erntedankgaben. Die von der Mesnerin liebevoll gebundenen Blumenbouquets an den Bänken rundeten das Gesamtbild ab. Herzlichen Dank nochmals an alle Getreidespender aus dem gesamten Gemeindegebiet sowie den Mitwirkenden für die Neugestaltung der Krone.

Pfarrgemeinderat Niederding



**A**m letzten Sonntag in den Sommerferien lud der Oberdinger Pfarrgemeinderat zum Radgottesdienst in die St. Vitus Kirche in Itzling ein. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich aus unserem Pfarrverband etwa 50 Radfahrer auf den Weg nach Itzling. Gemeinsame Abfahrt war um 9:00 Uhr in Oberding, von wo aus es über Niederding sowie Aufkirchen weiter über Stammham nach Itzling ging. Da natürlich nicht alle Gottesdienstbesucher mit dem Fahrrad kamen, war die St. Vitus Kirche schließlich mit rund 100 Gläubigen, darunter auch einige Itzlinger, gut besucht.

Dort hielt Pfarrer Philipp Kielbassa zusammen mit unserem Diakon August Bauer einen Gottesdienst zum Thema „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Unterstützt wurden sie von den Oberdinger Mesnerinnen Sabine Baumann und Doris Lex, den Oberdinger Lektoren und Ministranten sowie Chorleiter und Organisten Johannes Baumann.

Anschließend machten sich noch viele Gottesdienstbesucher weiter auf den Weg zum Lindenwirt nach Bergham, um sich dort bei einem gemeinsamen Frühschoppen bzw Mittagessen für den späteren Heimweg zu stärken. Manche ließen sogar noch den Nachmittag bei besten Biergartenwetter im Wirtsgarten ausklingen. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die vom ganzen Pfarrverband rege angenommen wurde, was uns ganz besonders freut!

Martina Ahlborn  
PGR Oberding

# Auf (Radl-)Tour!





# „glauben leben“

## 1.300 Jahre Korbinian in Freising

Es war der Höhepunkt der Korbinianswallfahrt 2023 zu Ehren des Patrons der Erzdiözese München und Freising und zugleich der Auftakt zum großen Jubiläumsjahr „1.300 Jahre Korbinian in Freising“: Am Samstag, den 25. November um 10.00 Uhr feierte Kardinal Reinhard Marx im Mariendom einen festlichen Gottesdienst.

Los ging's für unsere Gruppe aus dem Pfarrverband um 7:00 Uhr. Wir trafen uns am Kirchenparkplatz in Eittingermoos, Herr Pfarrer Kielbassa verteilte die Ge-

bets- und Liederzettel und sogleich machte man sich bei bestem Wallfahrerwetter auf den sechs Kilometer langen Weg Richtung Dom. Nach einer kurzen Andacht in der Dreifaltigkeitskapelle ging's weiter zur Pfarrkirche St. Lantpert in Lerchenfeld. Hier wurde kurz innegehalten mit Liedern und Gebet. Jetzt ging's auf die letzte Etappe Richtung Freising. Um 9:00 Uhr sind wir am Nordportal des Doms angekommen, wo wir von Hilde Greska und Marianne Strasser mit Kaffee, Tee und „Schweller“-Brezen empfangen wurden.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden auch die Korbiniansmedaillen der Erzdiözese für beson-

deres ehrenamtliches Engagement verliehen. Im Anschluss traf man sich in der Aula des Domberg-Gymnasiums zu einem Empfang mit Musik und gemeinsamen Essen sowie Korbiniansbier. Der Kardinal dirigierte dabei auch einmal selbst die Kapelle.

Für das bevorstehende Jubiläumsjahr ist ein breites Programm geplant.

Laufend aktualisierte Informationen können unter [www.korbinian2024.de](http://www.korbinian2024.de) oder [www.korbinian-in-freising.de](http://www.korbinian-in-freising.de) abgerufen werden.

Klaus Fuchs  
PGR Eitting-Reisen



## Niederdinger Adventsfenster

Zum 4. Niederdinger Adventsfenster hat der Pfarrgemeinderat Niederding am 10.12.2023 eingeladen. Auf dem Hof von Familie

Adlberger waren die Fenster und Türen mit vielen Lichtern geschmückt und haben zum Verweilen eingeladen. Am wärmenden Ofen konnte man Glühwein und Steaksammeln genießen.

Der Niederdinger Kirchenchor unter der Leitung von Hans Kern hat mit seinen Liedern zur vorweihnachtlichen Stimmung

beitragen. Die Kinder hatten viel Spaß mit dem noch vorhandenen Schneeberg. Ein Highlight für viele Kinder war der spontane gemeinsame Stallbesuch mit Franz Adlberger. Der Erlös aus dem Adventsfenster kam in diesem Jahr den Ministranten aus dem ganzen Pfarrverband für die Rom-Wallfahrt 2024 zugute.

Pfarrgemeinderat Niederding

# „Kirchen-Entdecker-Tour“



Das „Kempfinger Juwel“

**D**ie Kirche Kempfing gehört zu den sechs Kirchen im Landkreis Erding, die den Hl. Jakobus d. Ä. als Kirchenpatron haben: Pullach, Kempfing, Gaden, Neukirchen, Großwimpasing und Jakobrettenbach.

Nach den altbayerischen Kunstdenkmälern ist die Kirche als nicht verputzter, romanischer Backsteinbau mit Rundbogenfenstern bereits um 1200 nachgewiesen. Ein Fenster ist heute noch hinter dem Hauptaltar erhalten. Presbyterium und Kirche hatten ein Satteldach. Auf der Westseite befand sich ein kleiner Turm mit zwei kleinen Glocken. Das Dach war vermutlich um etwa zwei Meter niedriger als heute.

In den Conradinischen Matrikeln der Pfarrei Aufkirchen von 1315 wird die Kirche Kempfing als Filialkirche sine sepultura ausgewiesen.

Um 1450 wird an der Nordseite des Presbyteriums ein Kirchturm angebaut und das Satteldach des Presbyteriums in ein Pultdach umgewandelt. Über den Schalllöchern ist als Verzierung

ein Deutsches Band angebracht. Die Sakristei im Erdgeschoss wird mit einem gotischen, sternförmigen Rippengewölbe ausgestattet, das Presbyterium mit einem Kreuzgratgewölbe eingewölbt.

1661 werden die Kirchenfenster vergrößert, vermutlich auch die Langhausdecke eingezogen und das Dach um zwei Meter erhöht.

Um 1790 werden dringende Reparaturen an Mauern, Dach und an der Friedhofsmauer durchgeführt.

Um 1840 wurden die Altäre renoviert, neue Fenster angelegt, Turm-, Kirchendach und Gemäuer ausgebessert und der Altarstein geweiht.

Am 29.05.1868 schlug ein Blitz in den Turm ein und richtete großen Schaden am Turm, am Seitenaltar, an den Bänken und Fenstern sowie an der Kanzel an. Noch im gleichen Jahr wurden die Schäden behoben.

1869 ließ der Kirchenpfleger den Seitenaltar auf Kosten der Ortsgemeindekasse erneuern.

1873 wurde dann die Kanzel an

der Nordseite abgebrochen.

Auf Anregung der Ortschaft Kempfing wurde 1896 ein Kostenangebot für die Renovierungsmaßnahmen vom Maurermeister Auer Erding eingeholt. Die Außen- und Innenrenovierung (Martin Irl) unter Pfarrer Joseph Mittermair von Aufkirchen dauerte bis 1906.

Im Jahr 1978 gab Kempfing dem Kirchenmaler Keilhacker von Taufkirchen den Auftrag zur Renovierung des Seitenaltarbildes und des Antependiums und bezahlte dies auch.

In Eigenregie erneuerten und besserten die Kempfinger 1981 die Grundpodeste und Bänke (rot gestrichen) aus und beizten sie ab. Sogar das Ordinariat bestätigte die Renovierung als sach- und fachgerecht.

In den Jahren von 2000 bis 2006 wurde die Kirche vollständig außen und innen renoviert mit enormer Unterstützung durch Diakon Lenz.

Besonders hervorzuheben sind sicher die Eigenleistungen der Kempfinger: Trockenlegung der

Kirche, Putz außen und innen soweit nötig abgeschlagen, innen Farbe mit Knochenleim abgezogen und auch verputzt, Podeste und Bänke wieder renoviert und eingebaut, Friedhofsmauer ausgebessert und gemalert, Friedhof neu angelegt und Regenwasserabzug gesichert, Stufen und Eingangsweg erneuert,...

Leistungen: Fast 2.000 Arbeitsstunden

Mit diversen Veranstaltungen der Ortschaft und mit Hilfe von umliegenden Vereinen sammelten die Kempfinger bereits von 1996 bis 2001 rund 15.000 DM und ab 2002 nochmals etwa 17.000 Euro.

Bereits 2005 fand die große Eröffnungsfeier mit Bischof Bernhard Haßlberger statt. Die feierliche Messe wurde in die Maschi-

nenhalle vom Zollnerhof übertragen. Über 400 Leute waren zu dieser Feier gekommen (auch Landrat und Bürgermeister). Anschließend gab es dort auch Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Lorenz Adlberger

Quellen: HILDEBRANDT, M.A., M.;  
NADLER, S.: *Dokumentation zur Bau-,  
Ausstattungs- und Restaurierungsgeschichte*. 2002  
HORNSTEINER, M.: *Untersuchungsbericht*. 2004  
MITTERMAIR, J.: *Geschichte der Pfarrei  
Aufkirchen*. 1904

Diese Kirche ist eine der 150 Kirchen aus dem KBW-Projekt "Kirchen-Entdecker-Tour". In dieser Reihe stellt das KBW Kirchen aus dem Landkreis Erding vor, die auf der Homepage auch online entdeckt werden können: <https://www.erzbistum-muenchen.de/kbw-erding/cont/116232>

Kernfrage dieses Projektes ist: **Wie können wir die Kirche im Dorf lassen?** Insbesondere kleinere Kirchen, in denen nicht regelmäßig Gottesdienste stattfinden, sollen dabei in den Fokus gerückt werden. Die zahlreichen Besucher, darunter auch Gäste aus München, folgten mit großem Interesse den Ausführungen von Lorenz Adlberger vor Ort, der im Auftrag des KBW diese Veranstaltung in Kempfing leitete.



## Ferienprogramm Sommer 2023

In den Sommerferien 2023 hat sich der Pfarrgemeinderat Oberding zusammen mit Anna-Maria und Susanne Schmid am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt. An zwei Tagen wurden mit 9 Kindern an der Grund- und Mittelschule Oberding Tonfiguren getöpfert. Unter Anleitung von Anna-Maria Schmid konnte zwischen drei Motiven gewählt werden.

Beim Gestalten der Hühner, Raben und Kerzenständer konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Bearbeitung erfolgte in mehreren Schritten und forderte die Ausdauer der Teilnehmer. Nachdem die Figuren aus Ton geformt wurden, mussten sie zunächst zwei Wochen lang trocknen. Die getrockneten Hühner und Kerzenständer kamen dann in den Brennofen.

Nach einer Abkühlzeit wurden die Figuren mit Glasur bemalt und kamen erneut zum Brennen in den Ofen. Einige Wochen nach Beginn der Töpferarbeit konnten die Tonfiguren dann an die Kinder verteilt werden.

Alena Huber  
PGR Oberding

# Wiedersehen macht Freude



dason, der damals um eine Spende gebeten hat, wollen sie auf dem Weg zu ihrem großen Wunschberuf fördern und, soweit es irgendwie geht, unterstützen. Da die Zeit zum Ratschen an diesem Abend viel zu kurz war, war allen klar: Wir müssen uns noch-mal treffen.

Nach drei Tagen war es dann wieder so weit. Wir kamen ein zweites Mal im Haus von Pfarrer Jeremias in Nagercoil, der Bischofsstadt seiner Diözese, zusammen, wo wir gemeinsam mit

„Wir wollen Pfarrer Jesudason treffen und sehen, wie es ihm geht.“ Das war neben dem Plan, unsere Patenkinder aus Tamil Nadu, der Heimat von ihm und seinem Nachfolger Pfarrer Jeremias zu sehen, ein besonderer Wunsch unserer 9-köpfigen Südindienbesuchsgruppe bei der Planung der 17-tägigen vorweihnachtlichen Rundreise durch Südindien. Und dieser gemeinsame Herzenswunsch ging erfreulicherweise drei Mal an verschiedenen Orten in Südindien in Erfüllung.

Die erste Begegnung fand in einem Hotel am Kovalam-Beach statt, wo wir nach einer einwöchigen Ayurvedarundreise durch den Nachbarbundesstaat Kerala eine Nacht verbrachten. Die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten sehr groß, es wurden Geschenke überreicht und es gab nette Einzelgespräche und viele Fotos wurden gemacht. Pfarrer Jesudason, der von September 1994 bis Ende Juli 2003 Seelsorger in unserem Pfarrverband war, ist heute mit seinen 88 Jahren immer noch sowohl geistig als auch körperlich beachtenswert fit. Er denkt immer wieder

gerne an die schöne Zeit und an die vielen Gottesdienste und Pfarrfeste in unseren Gemeinden zurück und ist auch heute noch sehr interessiert, wie es bestimmten Personen und Familien aus der Gemeinde Oberding geht. Begleitet wurde er von der Familie des herzkranken Mädchen Rufina, für das wir vor acht Jahren gespendet haben. Rufina ist inzwischen 17 Jahre alt und zu einem hübschen und glücklichen Mädchen herangewachsen und ist dank der ärztlichen Behandlungen wohlauf. Sie wird bald die Schule beenden und möchte unbedingt Kinderärztin werden, um als Dank für die erlebte Solidarität selbst in Zukunft kranken Kindern helfen zu können. Ihre inzwischen wieder glückliche Familie, die sich stellvertretend für alle Spender bei jeden von uns mit Blumen bedankte, und Pfarrer Jesu-

seinem Freund Bischof Leon zum Mittagessen eingeladen waren. Auch diesmal gab es wieder tolle Gespräche und viele lustige Erinnerungen an frühere Zeiten. Dieses zweite Wiedersehen hat ihn so berührt und ihm eine solche große Freude bereitet, dass er unsere Gruppe spontan in seinen jetzigen, etwas weit abgelegenen Wohnort mit den Worten „Dort gibt's für Euch Oberdinger dann eine besondere Überraschung.“





zu einem weiteren Treffen eingeladen hat.

Und so verbrachten wir ein drittes Mal noch einmal einen halben Tag im Seniorenheim „Angels

Palace“, das auf dem Rückweg zu unserem Abflugort Trivandrum lag. Dort feierte er mit uns zusammen Gottesdienst in der kleinen Hauskapelle und zeigte uns bei einem Rundgang durch das neue „Wohnheim“ sein kleines Zimmer. Dann lud er uns alle zu einem köstlichen indischen Mittagessen ein, wobei er es sich - zur Freude aller Reisetilnehmer - nicht nehmen ließ, mit uns wie früher einige „Pfiff“ kühles indisches Bier zu trinken, das er extra für diese dritte und vorerst letzte Begegnung organisiert hatte. Bei bester Laune und guter Stimmung verging natürlich auch diesmal die Zeit wieder wie im Fluge, bis wir uns schließlich mit einem „Pfiadi Gott.“ und „Bleib gesund!“ von unserem ehemaligen „Liebling-Seelsorger“ aus Südindien verabschiedeten und unsere Heimreise antraten.

Pfarrer Jesudason lässt alle Bürger aus unserer Gemeinde Oberding recht herzlich grüßen und möchte sich mit einem herzlichen „Vergelts Gott“ bei allen bedanken, die seit vielen Jahren mit ihren großzügigen Spenden über

ihn und seinen Freund Pfarrer Jeremias verarmten und bedürftigen Menschen in seiner Heimat zu einem menschenwürdigen Leben verhelfen.

Andreas Biller (2.VS)

Wer mehr über unseren Aufkirchner Indienverein erfahren oder mit einer Spende oder Übernahme einer Kinderpatenschaft in der Heimat von Pfarrer Jesudason gezielt helfen möchte, findet viele Informationen im Internet unter [www.kinderpatenschaften-suedindien.de](http://www.kinderpatenschaften-suedindien.de) oder kann sich wenden an:

1. Vorsitzende Monika Dirsch:  
Am Mitterfeld 4, 85445 Oberding/  
Aufkirchen  
Tel.: 08122/54565 ; E-Mail: [monika.dirsch@mail-dir.de](mailto:monika.dirsch@mail-dir.de)

**Am** Sonntag, den 23. Juli 2023, wurde in unserer Kirche der Festgottesdienst zu Ehren der hl. Margaretha gefeiert. Für die musikalische Umrahmung sorgte unser Organist Hans Kern. Im Anschluss an die hl. Messfeier hat unser Pfarrer Philipp Kielbassa die Besucher zum gemeinsamen, gemütlichen Mittagstisch in den Stadl nebenan eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter konnten die Gäste auswählen: Schweinswürstl mit Kraut und Soße, Wiener, Weißwürste, Semmel oder Breze und allerlei verschiedene Getränke. Als Nachspeise gab es leckere Mousse au Chocolat. Zum ersten Mal hatten wir auch Eiskaffee - ein "SuperRenner" an diesem sehr heißen Sonntag. Zum Nachmittagskaffee wurden viele selbstgebackene Kuchen und Kiache angeboten. Heuer war erstmals eine Spen-

denbox aufgestellt. Der Erlös kommt unserem Gotteshaus zugute. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Ein Dankeschön den Kuchen- und Kiachebäckerinnen, sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Vielen lieben Dank auch an alle Gäste, welche

unsere Feste immer so zahlreich besuchen. Macht weiter so!

Rosmarie Maier  
PGR Eitting-Reisen





F. Schöttl

## Fahrzeugsegnung in Oberding

**D**ie Pfarrei St. Georg Oberding lud die Bevölkerung am Sonntag, 2.7.2023 zur 2. Fahrzeugsegnung ein. Nach dem Gottesdienst fanden sich Fahrzeugbesitzer jeglichen Alters am Kriegerdenkmal neben der Kirche ein. Im Vorbeifahren nahmen sie von Herrn Diakon August Bauer den Segen für sich und ihre Fahr-

zeuge entgegen.

Im letzten Jahr ermunterte er die Gläubigen, auch mit großen Fahrzeugen zur Segnung zu kommen. Diesem Wunsch wurde heuer tatsächlich nachgekommen und mit dabei war u.a. auch die Oberdinger Feuerwehr mit ihren Einsatzfahrzeugen. Es reihten sich weiter Autos, Traktoren und Fahrräder ein. Ebenso

mit dabei war ein Junge mit seinem Tretbulldog oder Gottesdienstbesucher mit Rollator. Herr Diakon Bauer bat im Gebet um wachsame Augen, gute Konzentration und Verantwortungsbewusstsein, damit niemand im Straßenverkehr zu Schaden kommt. Gebetet wurde zudem für eine vernünftige Benutzung moderner Technik sowie für den sorgfältigen und achtsamen Umgang mit der Umwelt. Dieses Segensgebet bekamen auch alle Beteiligten von den Ministrantinnen zum Mitnehmen in die Hand gedrückt.

Gerne dürfen sich auch bei der nächsten Fahrzeugsegnung Gläubige aus allen Ortschaften des Pfarrverbandes beteiligen.

Norbert Simmet und Erna Schöttl



## Allerseeleenzöpfe in Oberding

ßem Hefeteig mit Rosinen gebacken.

Der alte Volksglaube meinte damals dazu: Ich gebe etwas Süßes her und tue damit Gutes und für jede gute Tat wird eine arme Seele aus meiner Verwandtschaft aus dem Fegefeuer befreit. Auch sollten die drei Stränge an die Dreifaltigkeit Gottes erinnern.

Den Brauch der Allerseeleenzöpfe griff der Pfarrgemeinderat

**F**rüher, bis etwa 1945, war es vor allem in Bayern und Österreich in ländlichen Gebieten ein weit verbreiteter Brauch, dass man Allerseeleenzöpfe von seiner Patin bzw. Paten geschenkt bekam. Dieses Gebäck wurde aus sü-

Oberding 2006 wieder auf. Das Anliegen war, Spenden für kirchliche und soziale Zwecke zu sammeln. Seither wurden an Allerheiligen nach dem Gottesdienst mit Gräbersegnung solche Hefezöpfe gegen eine Spende für

einen guten Zweck angeboten. Nach der coronabedingten Pause gab es diese an Allerheiligen 2023 erstmals wieder und sie gingen sprichwörtlich weg wie die warmen Semmeln. Herzlichen Dank an die Eitinger Bäckerei Emslander und an unsere treuen Abnehmer und ihre Spenden. Das nächste Mal wird der Pfarrgemeinderat die Stückzahl nochmals erhöhen, so dass alle zuhause Hefezöpfe zum Nachmittagskaffee anbieten können.

Erna Schöttl, PGR Oberding





**Z**um Besuch eines Rorategottesdienstes muss man meist den normalen Tagesablauf durchbrechen, um vor Sonnenaufgang im Dunkeln und in der Kälte in die nur mit Kerzenschein erleuchtete Kirche zu gehen. Dies bedeutet ein bewusstes Heraustreten aus unserer Bequemlichkeit, aus dem Stress des Advents und ein Hineingehen in den Advent der Erwartung. Für viele Gläubige ist die Roratemesse die Feier, in der man den eigentlichen Inhalt des Advents am besten erspüren kann, nämlich Licht, Wärme und Gemeinschaft. Die Kirchgänger treffen

sich meist noch nach diesem stimmungsvollen, frühmorgentlichen Gottesdienst zu einem gemeinsamen Frühstück. In unserem Pfarrverband wurden in Schwaig und Oberding sehr gut besuchte Rorategottesdienste gefeiert. In der Kirche St. Korbinian Schwaig gestaltete am 9. Dezember 2023 Gemeindefereferentin Claudia Dorfner mit Hans Kern an der Orgel sehr feierlich diesen Gottesdienst. Am folgenden Samstag fanden sich ebenfalls wieder zahlreiche Kirchenbesucher diesmal in der Kirche St. Georg Oberding ein, um die von Diakon August Bauer sehr schön zelebrierte Rorate-

messe mitzufeiern. Johannes Baumann an der Orgel und besonders Katharina Nußrainer an der Harfe sorgten hier für die wunderschöne Musik. Gerne nahmen in beiden Ortschaften die Besucher das Angebot des jeweiligen Pfarrgemeinderates zum gemeinsamen gemütlichen Frühstück an. Bei angeregten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Wohl gestärkt und mit adventlicher Stimmung im Herzen machten sich unsere Gäste wieder auf den Heimweg.

Erna Schöttl, PGR Oberding



**N**achdem diese Veranstaltung im Jahr davor sehr gut angenommen wurde und der Nikolaus viele Kinder beschenken durfte, wurde im Pfarrgemeinderat beschlossen, jährlich dazu einzuladen. Die Vorbereitungen klappten schnell und problemlos, viele aus dem PGR und der Kirchenver-

waltung übernahmen einen Teil. Doch dann kam am ersten Adventswochenende viel Schnee. Die Andacht sollte am Dienstag, den 5. Dezember in der Kempfinger Kirche stattfinden. Dies war nun wegen zu viel Nässe im Kircheninneren und der Dachlawinengefahr vor der Kirche nicht mehr möglich. Schnell musste eine Alternative gefunden werden. Nach dem Aufkirchner Sonntagsgottesdienst gab es ein spontanes Planungstreffen und die Familie Baumgartner aus Kempfing bot sich an, dass wir uns auf ihrem Hof treffen dürfen. Liebevoll war alles hergerichtet. Trotz Schnee kamen einige Gläubige aus dem gesamten Pfarrverband und viele Kempfinger. Diakon Bauer leitete die Andacht und erzählte viel Interessantes vom Hl. Nikolaus. Nach der Andacht wärmten sich alle bei Glühwein, Kinderpunsch und an der Feuerschale auf. Nach einiger Zeit wurde es vor allem für die



Kinder spannend. Der Hl. Nikolaus kam vorbei und hatte für alle Kinder eine Tüte mit Leckereien dabei. Es hat uns allen viel Freude gemacht und wir werden die Nikolausrorate im nächsten Advent sicher wieder einplanen. Die Spenden bekamen die Ministranten aus dem PV, die in diesem Jahr nach Rom fahren.

Ute Riester



# Kommunion-Vorbereitung 2024

In alle Ortschaften unseres Pfarrverbandes haben sich bereits vor Weihnachten die neuen Kommunionkinder und ihre Gruppenleiter getroffen, um sich kennenzulernen und ihr erstes gemeinsames Projekt vorzubereiten.

„Schau, da vorne ist Bethlehem!“ hieß es in den Krippenspielen. Die sechs Notzinger Kommunionkinder haben dies mit Unterstützung von zwei ehemaligen Kommunionkindern bestens gemeistert.

Die ganze Niederdinger Kirche wurde zum Schauplatz, wo Eva Pointner als Vorleserin die traditionelle Geschichte begann. Das Projektorchester um Conny Kolbinger umrahmte das Krippenspiel der vier Niederdinger Kommunionkinder, die dies in fünf Proben tagen und mit ein paar zusätzlichen Schauspielern stimmungsvoll umsetzten.

Melanie Loider und Johanna Panitz kümmern sich bis zum großen Tag der Kommunion um die weiteren Gruppenstunden und sind für den Gottesdienst am 4. Februar um 9 Uhr mit Gruppenkerze und dem Vorstellungspakat der Kinder gerüstet. (Fotos: Melanie Loider)



Auch in Aufkirchen wurden die zehn Kommunionkinder von Barbara Heilmeyer, Matthias Keßler und Karin Kerger zu den Schauspielern des dortigen Krippenspiels verzaubert. (Fotos: Barbara Heilmeyer)



Die Geschichte um Maria und Josef war das Highlight und die drei Kommunionmütter aus Schwaig waren auf ihre zehn Schützlinge mächtig stolz. Unter dem Motto „Jesus ist unser Schatz“ gestaltete die Gruppe eine tolle Schatzkiste für ihre Vorstellung. Auch auf der gemeinsamen Kerze haben sich alle verewigt. Diese Kerze darf jetzt bei keiner Gruppenstunde fehlen und wird zu jedem Gottesdienst mitgenommen. (Fotos: Sabrina Brunner)



„Oh Gott, der Wirt ist krank!“ konnte man am Tag des Krippenspiels in Oberding vernehmen, doch der große Bruder sprang zum Glück spontan ein. Die Oberdinger Gruppe aus sechs Kindern und drei Helferinnen konnten auch schon ihre Vorstellung präsentieren und gestalteten dafür eine ganze Kirche, die jetzt bis zur Kommunion bewundert werden kann. (Fotos: K. Hamann)



# im Pfarrverband Erdinger Moos



vielen Mitwirkenden keine leichte Einteilung war. Manuela Schorr und der Storchenchor Eitting waren die perfekte musikalische Umrahmung. Für den Vorstellungsgottesdienst am 18. Februar wurde in der 1. Gruppenstunde eifrig gebastelt. (Fotos: Astrid Stöckl).



In Eitting haben sich Astrid Stöckl, Daniela Huber, Elisabeth Scharl, Elisabeth Huber und Carolin Knittelberger bereit erklärt, die 25 Kommunionkinder aus Eitting, Reisen und Gaden durch die Vorbereitungszeit zu führen. In nur wenigen Proben wurde ein wunderschönes Krippenspiel einstudiert, was bei so

Bis zur Heiligen Kommunion in Eitting am 21. April und in Aufkirchen am 27. und 28. April 2024 haben die Kinder noch einiges vor und fiebern bestimmt gespannt ihrem besonderen Gottesdienst entgegen.

Petra Zollner





**Gut  
Ding  
will  
Weile  
haben!**



Dombergwerkstatt in Freising

Wie wäre es wohl, wenn die Firmung eine Überraschungsparty wäre? Früh am Morgen käme der Anruf aus dem Pfarrhaus: „Überraschung! Du hast heute Firmung!“ Familie und Freunde wären natürlich eingeweiht, auch der Firmpate stünde parat. Um das passende Outfit hat sich Mutti gekümmert. Also alles parletti?

Maximilian Ostermair, der sich seit Jahren um die Firmvorbereitung in unserem Pfarrverband kümmert, kann das mit Sicherheit verneinen. „Es braucht Zeit, sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten“, so der Pädagoge. Nicht umsonst beschäftigt sich das vielfältige Programm von Maximilian Ostermair, das für die Jugendlichen schon viele Monate im Voraus beginnt, mit essenziellen Fragen über Gott, den Glauben und das Leben. Ähnlich wie bei einem guten Wein oder Käse müssen nämlich auch erst die Gedanken reifen, um bereit zu sein. „Bereit dafür, Gott in sich wirken zu lassen!“

Christine Hofer



St. Christophoruskapelle Flughafen München



Besuch bei Domkapitular Lorenz Kastenhofer



Airport-Live-Tour am Flughafen München



Frauenkirche München





# Gewand an, fertig und los – Aufnahmefeier der Ministranten

**M**inistrantinnen und Ministranten haben in Gottesdiensten eine wichtige Funktion. Sie sind Teil der Gottesdienstgemeinde und üben als Teil von dieser und stellvertretend für diese den Dienst am Altar aus. Um so erfreulicher ist es, wenn sich dieser Herausforderung immer wieder neue Kinder stellen. Denn es ist nicht ohne, im Blickfeld vieler Augen seinen Dienst zu verrichten.

Im Rahmen der Aufnahmefeier der neuen Ministranten konnten allen anwesenden Kindern feierlich die Urkunden überreicht werden. Für den anstehenden Dienst stehen natürlich die erfahrenen Ministranten und zahlreiche Helfer immer gerne für Fragen zur Verfügung. Die Ministranten-Medaille, die wegen Liefer-schwierigkeiten noch nicht angekommen ist, wird nachge-reicht. Insgesamt 19 neue Messdiener haben im Pfarrverband Erdinger Moos ihren Dienst angetreten. Aber wo ein

Kommen, da auch ein Gehen. Deswegen wurden 15 erfahrene Ministranten feierlich verabschiedet und ihnen die Verabschiedungsurkunde überreicht und gleichzeitig mit einem kleinen Geschenk gedankt. Herr Diakon August Bauer freute sich, dass zu diesem feierlichen Anlass viele „Mitkollegen“ zum Gottesdienst kamen.

Und das sind nicht wenige: Sage und schreibe 105 Ministranten sind derzeit im Pfarrverband Erdinger Moos aktiv. Dort, wo gearbeitet wird, darf auch gefeiert werden. Zur anschließenden Ad-ventsfeier mit einem großen

Brunch, der durch alle gemein-sam vorbereitet wurde, fanden sich die Mädchen und Jungen gerne ein und genossen das Buf-fet, das keine Wünsche offen ließ. Nach einem kurzen Jahres-bericht, vorgetragen von August Bauer, wurden die Kinder zu-gleich vor Ort über die dem-nächst anstehenden Aktionen informiert. Nach den Weihnachtsgottesdiensten ging es dann gleich weiter mit der Sternsinger-Aktion. Und auf diese Zeit freuten sich schon viele.

Rita Gerbl





## Spendenaktionen der Ministranten

Im Sommer fahren 48 Ministrantinnen und Ministranten mit zehn Betreuern aus unserem Pfarrverband zur Ministrantenwallfahrt nach Rom. Da eine Woche in Rom mit Busfahrt und Unterkunft sehr teuer ist und wir ein tolles Programm anbieten wollen, haben wir früh mit Spendenaktionen begonnen. Gleich nach dem 1. Informationsabend ging es los. Die größte Spendenaktion war von Fundmate. Alle Minis sammelten fleißig im Verwandten- und Freundeskreis Bestellungen für Socken, Seifen, Gewürze und mehr. Unglaubliche 704 Bestellungen waren es am Ende und eine Spendensumme von 3.428 €. Aber nicht nur Socken wurden verkauft. Viele Pfarreien wurden vor Ort aktiv. Die Eittinger Minis verkauften beim Eittinger Christkindmarkt Plätzchen, Rosmarinsalz und Waffeln. Und weil alle Minis mithelfen geht der Erlös in die Ministrantenkas-

se und auf das Romkonto. Außerdem halfen drei Ministranten beim Eittinger Seniorenadvent. Für ihren Fleiß beim Kaffee und Kuchen Austeilen und Abräumen wurden sie mit 445 € belohnt. Auch die Oberdinger Ministranten beteiligten sich mit einem Stand beim Oberdinger Winterzauber. In Reisen fand am 10. Dezember in der Reisner Kirche ein Adventssingen statt, bei dem Kinder und Jugendliche musizierten, weihnachtliche Lieder sangen und Geschichten vorlasen. Anschließend wurden am Stadl Glühwein, Kinderpunsch und Würstlsemmeln verkauft. Hier kamen 643 € in die Romkasse. Beim Aufkirchner Hüttenzauber ist es seit Jahren Tradition, dass die Ministranten Waffeln backen. Auch hier hofften die Ministranten auf eine finanzielle Unterstützung der Ortschaft für die Ministrantenkasse und die Romfahrt.

Darüber hinaus wurde auch bei anderen kirchlichen Veranstaltungen eifrig für die Romwallfahrt gespendet. Beispielsweise beim Niederdinger Adventsfenster und bei der Kempfinger Rorateandacht mit Nikolausbesuch. Für die tolle Unterstützung und die großzügigen Spenden wollen wir uns herzlich bedanken. Bestimmt finden bis zur Romfahrt noch weitere Aktionen statt. Selbstverständlich können Sie auch privat spenden. Nähere Informationen bekommen Sie im Pfarrbüro oder bei den Hauptverantwortlichen Diakon Bauer und Christoph Riester ([christoph.riester@gmx.de](mailto:christoph.riester@gmx.de)).

Ute Riester





## Sternsinger- Aktion 2024

**D**as Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ beschreibt die Aktion auf ihrer Homepage so:

„Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.“

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.“

Unter diesem Motto waren die Sternsinger auch bei uns im Pfarrverband unterwegs.

Aber erstmal gilt es, sich auf die diesjährige Aktion vorzubereiten. Willi Weitzel, bekannt von „Willi wills wissen“, dreht jedes Jahr einen Film zum entsprechenden Thema. Dieser wird quasi schon traditionell bei der Adventsfeier der Ministranten zu Beginn der Adventszeit in gemütlicher Runde im Bürgerhaus Notzing gemein-

sam angeschaut.

Zwischen dem 4. und 6. Januar 2024 war es dann soweit. Etliche Ministranten aus dem Pfarrverband Erdinger Moos zogen verkleidet als die Heiligen Drei Könige mit Weihrauch durch die Straßen und brachten den Segen Gottes zu den Mitmenschen, in ihre Häuser und in ihre Wohnungen.

Man kann die Kinder durchaus als wahre Helden bezeichnen! Denn Helden machen sich für andere stark – so eben auch unsere Sternsinger. Sie ziehen bei Wind und Wetter durch die Straßen, verbreiten den Segen und sammeln Spenden für die Kinder in aller Welt.

Auf das Ergebnis dürfen sie dieses Jahr richtig stolz sein! Gemeinsam konnte im Pfarrverband Erdinger Moos die stolze Summe von 12.110,47 € gesammelt werden. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ortschaften: Aufkirchen 2.199,74 €, Eitting 1869,96 €, Niederding 2.117,00 €, Notzing 1.610,00 €, Oberding 2.926,17 € und Reisen 1.187,60 €. Hier gilt natürlich ein großer Dank, nicht nur den Sternsingern, sondern auch Ihnen, die gespendet haben! Ohne Ihre Großzügigkeit wäre dieses tolle Ergebnis nicht möglich gewesen! DANKE!

Die Sternsinger unterstützen aber nicht nur die weltweite Mission mit den gesammelten Geldspenden, sondern auch die Tafel Erding. Die Spender bedanken sich meist mit Süßigkeiten bei den Kindern. Die Ortsgruppen Oberding und Niederding haben

hiervon einen Teil an die Tafel Erding gegeben, um auch bedürftige Familien aus dem Landkreis mit deren Kindern zu erfreuen.

Sternsinger kann übrigens jeder werden. Es sind zwar bei uns im Pfarrverband traditionsgemäß die Ministranten, diese können aber gerne von allen anderen Kindern unterstützt werden. So

war es auch dieses Jahr in Aufkirchen. Hier wurden die Minis von den diesjährigen Kommunionkindern unterstützt. Ohne diese hätten sie das Gebiet, das Aufkirchen, Stammham und Kempfing umfasst, nicht in den zwei Tagen geschafft.

In Schwaig war auch dieses Jahr wieder Not am Mann bzw. an der Frau. Hier gibt es derzeit nur eine aktive Ministrantin, die zeitlich auch noch verhindert war. Es fand sich aber eine kleine Gruppe von drei Kindern, die zusätzlich zur Aktion in der eigenen Ortschaft auch in Schwaig unterwegs waren. So konnten leider nicht alle Haushalte besucht werden, sondern nur die, die sich im Vorfeld beim Pfarrgemeinderat angemeldet haben.

Die Gruppen werden meist von ehemaligen Ministranten oder Eltern begleitet. Damit den Helden die Kraft nicht ausgeht, treffen sich die einzelnen Ortsgruppen zum gemeinsamen Mittagessen. In Notzing konnten sich die Kids bei Schnitzel mit Kartoffelsalat von Hildegard Neumaier im kfd Raum stärken. In Oberding machte der Neuwirt extra für die Kids die Türen auf und servierte wunschgemäß auch Schnitzel. Die Niederdinger versammelten sich im Feuerwehrhaus.

Mittlerweile sind Sterne, Kronen und die farbenprächtigen Gewänder wieder gut verstaut und warten auf den Einsatz im kommenden Jahr. Denn auch dann grüßen wieder Caspar, Melchior und Baltasar!

Andrea Kaiser



KiTa-Verbund  
Erdinger Moos



**Wir stellen ein:**

♥ **Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)**  
**in Aufkirchen, Eitting, Oberding  
und Schwaig**

**Wir bilden aus:**

♥ **Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)**  
**in Aufkirchen, Eitting, Oberding  
und Schwaig**



kinderhaus\_aufkirchen  
kinderhaus\_st.georg\_eitting  
haus\_der\_kinder\_st.korbinian

Infos bei Andrea Peis  
Tel. 08122/999838-14  
kita-verbund-erdinger-moos@gmx.de

KiTa-Verbund  
Erdinger Moos



**Wir bieten:**

- ♥ eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in offenen, wertschätzenden Teams
- ♥ Vergütung nach ABD (entspricht TVöD), Jahressonderzahlung, betriebliche Altersversorgung und ggf. Münchenezulage bzw. Kinderbetreuungszuschuss
- ♥ SuE-Zulage
- ♥ die Möglichkeit und Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung und persönlichen sowie beruflichen Weiterentwicklung, auch Teamfortbildungen
- ♥ Zahlreiche Zusatzleistungen, Mitarbeitererrabatte, Jobticket, umfangreiche Gesundheits- und Fitnessangebote
- ♥ Eigene Kitaplätze
- ♥ Kaffee, Tee und gesunde Pausensnacks während der Arbeitszeit
- ♥ Betriebsfeiern- und ausflüge



# Engpass im Jubiläum

Das Kinderhaus Aufkirchen St. Johann Baptist mit dem dazugehörigen Namensgeber der Johanneskirche

**G**erne würden wir zum 10-jährigen Bestehen des Kinderhauses in Aufkirchen ein großartiges Fest gestalten. Doch leider sind in unserem Haus immer noch Vollzeitstellen vakant. Personalsuche, Bewerbungsgespräche, Hospitationen, Praxisanleitung und der Ausgleich der fehlenden Personalstunden nehmen sehr viel Zeit und Kraft in Anspruch. Eine Menge guter Ideen und Pläne scheitern am fehlenden Personal. Wie in vielen anderen Einrichtungen liegt unser Augenmerk darauf, dass die Kinder so gut es geht betreut werden und das Personal die Aufsichtspflicht erfüllen kann. Erst wenn sich zusätzliches Personal findet, werden wir darüber nachdenken, unser Jubiläum zu feiern. Bis dahin werden wir alles, was Mehrarbeitsstunden voraussetzt, bis auf Weiteres verschieben. Das ist auch im Sinne der Eltern und der zu betreuenden

Kinder, denn auch die Mehrarbeitsstunden müssen wieder frei gegeben werden und das zu Lasten der verfügbaren Personalstunden.

Gleichzeitig nimmt die Nachfrage nach Erhöhung der Betreuungsstunden durch die Eltern zu. Auch das müssen wir bis auf Weiteres ablehnen. Spannend wird jetzt die Einschreibung, denn es werden tatsächlich im Herbst auch nur wenige Betreuungsplätze frei.

Unsere wenigen Schulanfänger profitieren allerdings von ihrer Minderzahl. So darf ein jedes Vorschulkind an allen Förderstunden teilnehmen, die bisher nur einzelnen Kindern ermöglicht werden konnten. Sie haben viel Freude daran!

In den Jahren seit der Eröffnung des Kinderhauses wurden wir jährlich als „ÖkoKids KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGKEIT“ zertifiziert. So werden wir in unserem Jubiläum das 10.

Mal dabei sein. Aufgrund dieses Jubiläums lautet unser Jahresmotto: „Wir Öko-Kids sind toll, nur mal so fürs Protokoll“.

Als kleinen Ausgleich zum reduzierten Personal haben sich in diesem zehnten Jahr zehn Mütter in den Elternbeirat wählen lassen. Durch ihr Engagement beim Martinsfest, das Spendensammeln und die Einnahmen bei der Bewirtung wird es uns in jedem Fall möglich sein, den Kindern im Jubiläumssommer eine große, freudige Überraschung zu machen.

Für das Kinderhaus Aufkirchen  
Adelheid März  
Hausleitung





Honoratioren bei der Einweihungsfeier im Sommer 2014 mit dem kürzlich verabschiedetem Pfarrer Philipp Kielbassa und dem Auftraggeber des Kinderhauses Altbürgermeister Helmut Lackner, der im Januar seinen 80. Geburtstag gefeiert hat.



## Leise, leise kommt die Weihnachtszeit....

**F**ür die Kinder ist heutzutage die Advents- und Weihnachtszeit aufregender und von vielen äußeren Reizen beeinflusst als früher. Millionen von Lichtern in den Städten und Dörfern, Nikolaus und Weihnachtsmänner an allen Ecken und nicht zuletzt die Werbung machen es nicht einfach, den Kindern die „staade Zeit“ zu vermitteln.

Seit vielen Jahren feiern wir im Kindergarten jede Adventswoche eine Andacht, für die wir gemeinsam mit Frau Claudia Dorfner eine fortlaufende Geschichte vorbereiten und diese mit den Kindern gemeinsam erzählen und vertiefen.

Diesmal haben wir das Bilderbuch „Der aller kleinste Tannenbaum“ von Masahiro Kasuya ausgewählt.

Mit dem Lied „Leise, leise...“ haben wir uns auf die Andacht eingestimmt und die Adventskerzen angezündet.

Die Geschichte erzählt vom aller kleinste Tannenbaum, der nicht mit in die Stadt durfte, um als Weihnachtsbaum zu strahlen. Traurig und allein stand das Tannenbäumchen auf der Lichtung, als ein kleiner Vogel kam und ihm seine Hilfe anbot. Gemeinsam mit seinem Freund, dem Esel, trösteten sie den Tannenbaum und sangen mit ihm das allerschönste Weihnachtslied. Als die Waldtiere das hörten, kamen sie alle zur Lichtung und feierten mit dem Tannenbaum das allerschönste Weihnachtsfest auf der ganzen Welt.

Vom Feld hörte der kleinste Tannenbaum eine Stimme flüstern: „Du bist gar nicht zu klein für Weihnachten, denn ich bin ebenso klein wie du.“

Es war das Jesuskind, das so zu ihm sprach. Da war der kleine Tannenbaum sehr, sehr glücklich.

In unserer Mitte ist ein wunderschönes Bild entstanden, bei

dem alle Kinder mit Eifer und Freude mitgeholfen haben. Als am Ende der Geschichte alle Sterne geleuchtet haben, konnten wir die Freude spüren, die die Kinder mit dem Tannenbaum geteilt haben. Es war ganz leise.

Den Kindern so einen Moment schenken zu können, ist für uns wie Weihnachten!

Sieglinde Meindl

Kindergarten St. Martin-Oberding





# Ein Stern für dich, ein Stern für mich

markt in Eitting flogen sie. Am dritten Adventswochenende konnten unsere Engel am Feneberg Erding den guten Zweck unterstützen. Das Kinderhausteam war das ganze Wochenende fleißig, um ein Licht für andere zu sein. Ein Teil des Erlöses aus den Engeln kommt dem Hauner Verein / Kinderspital in München zugute.

Jeder Engel soll Zuversicht, Gesundheit und Freude im neuen Jahr schenken.

Bilder und die Vorbereitung un-

serer Aktion können Sie auf Instagram verfolgen.

Kinderhaus St. Georg Eitting

Michaela Bachschneider

**D**er Monat Dezember stand im Kinderhaus St. Georg Eitting ganz unter dem Motto „Ein Licht für andere sein“.

Unsere Kinder bastelten ab Oktober ca. 1200 Engel für den guten Zweck. Gegen eine freiwillige Spende konnte jeder seinen persönlichen Engel finden und dabei Gutes tun. Im ganzen Ort konnte man seinen Engel suchen und finden. In der Kirche, in der Postfiliale, in vielen Hofläden, beim Metzger sowie in der der Bäckerei wurden diese von den Kindern verteilt. Selbst zum Christkind-



# Storchen- chor Eitting

**S**eit dem letzten Bericht über den Kinderchor ist einiges passiert. Zuerst sind nach Corona wieder Auftritte möglich gewesen, was uns sehr gefreut hat. Wir haben z. B. im November 22 bei der Kunstlerausstellung in Oberding gesungen. Auch die Kinderkrippenfeier im Dezember 22 konnte wieder normal stattfinden. Leider haben uns dann im neuen Jahr einige „ältere“ Sängerinnen verlassen, was den Chor sehr verkleinert hat, so dass wir nur noch sieben Sängerinnen waren. Für die Erstkommunionfeier im Mai haben uns aber die ehemaligen Sängerinnen nochmal singkräftig unterstützt. Herzlichen Dank dafür! Wir haben uns aber nicht unterkriegen lassen und überlegt, wie wir neue Sänger begeistern könnten, bei uns mitzusingen. Wie können wir es schaffen, dass uns möglichst viele Kinder hören und Lust bekommen mitzumachen? Die Idee war ein Minikonzert in der Schule. Dank der tollen Unterstützung von der Direktorin Frau Pfanzelt war es Anfang Oktober so weit. An einem Montagvormittag sangen wir ein

Minikonzert im Mehrzweckraum der Schule mit zwei mitreißenden Liedern. Dann stieg die Spannung! Würden am nächsten Tag bei der Chorprobe neue Sänger kommen? Was soll ich sagen? Die Aktion war ein voller Erfolg! Es standen zehn neue Kinder, und was mich besonders freut, darunter auch vier Jungs, vor der Tür! Mittlerweile singen 20 Kinder im Chor! Das klingt natürlich gleich ganz anders. Unser erster Auftritt mit der Verstärkung war dann auch gleich beim Martinsumzug in der Kirche. Im Advent ging es dann weiter mit der Senioren-Adventsfeier und natürlich der Kinderkrippenfeier am Heiligabend. Auch die Tradition des Anklöpfeln-Gehen wurde im letzten Advent fortgesetzt. Für einige Neue war der ein oder andere bayrische Ausdruck zwar ein wenig gewöhnungsbedürftig, aber alle hatten großen Spaß dabei. Selbstverständlich wurde für einen guten Zweck gesammelt, dieses Jahr für das Münchner Sternchenkind Netzwerk.

Ich blicke also voller Begeisterung auf das kommende Jahr und freue mich auf die zukünftigen Projekte!

Manuela Schorr



*Bild: Jürgen Damen  
In: Pfarrbriefservice.de*



## Aktivitäten und Ehrungen bei der Katholischen Frauengemeinschaft und der Oberdinger Gemeinschaft der Frauen

Im Rahmen der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft und der Oberdinger Gemeinschaft der Frauen konnten die beiden Vorsitzenden Antonia Orthuber (ganz links) und Michaela Magura (ganz rechts) im Oberdinger Bürgerhaus folgende Damen für ihre 30 - bzw. 40-jährige treue Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk ehren:

Von links:

Brigitte Netzer (40), Anita Stürzer (40), Marianne Lorenz (40), Erna Schöttl (30), Christine Kressierer (30) und Maria Pointner (30)

Vorausgegangen war eine Heili-

ge Messe in der Oberdinger Kirche St. Georg und ein, durch das Leitungsteam vorbereitetes, gemeinschaftliches Abendessen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung fand ein kurzer Rückblick auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr statt. Besonders zu erwähnen waren dabei u.a. ein, durch die Ortsgemeinschaft Oberding perfekt organisierter, gemeinsamer Frauenausflug. Das traditionelle Palmbuschenbinden und der Verkauf vorm Palmsonntagsgottesdienst standen wie jedes Jahr auf dem Programm. Fleißig unterstützt haben unsere Damen die Ortsgemeinschaft beim Ortsfest Ende Juni mit dem Zubereiten und Verkauf

von Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus.

Um die Zukunft der beiden Vereine zu sichern, freuen wir uns über neue, junge Mitglieder, von denen sich die eine oder andere auch vorstellen könnte, im Leitungsteam mitzuwirken.

Monika Simmet

Nicht auf dem Bild sind folgende Geehrte:

Christa Lex (40), Elfriede Lebmeier (40), Monika Zettl (40).



## 70 jähriges Bestehen des kfd Diözesanverbandes

**A**m Samstag, den 7.10.2023 fand anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Diözesanverbandes kfd München und Freising e. V. eine feierliche Bischofsmesse mit Kardinal Reinhard Marx statt. Die Frauen kamen für diese Feierlichkeit mit ihren Fahnen aus allen Ortsgruppen der Erzdiözese zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für das Sichtbarwerden von Frauen im Glauben zu setzen. Auch

Frauen aus den kfd Gruppen unseres Pfarrverbandes waren dabei.

Kardinal Reinhard Marx äußerte sich zu der aktuellen Situation von Frauen in der katholischen Kirche und meinte, die „Möglichkeiten auch des Dienstes von Frauen in der Kirche“ seien „noch nicht ausgelotet bis zum Ende“. Er betonte auch, dass die Kirche nur als Gemeinschaft aller Christinnen und Christen funktioniert. Diese Worte geben Hoff-

nung und bestärken die bisherige Arbeit der kfd sowohl auf Diözesan- als auch auf Bundesebene.

In der Nachmittagsandacht predigte Frau Göken-Huismann, geistliche Begleiterin vom Bundesverband der Kfd. Beide Gottesdienste wurden von Frauen für Frauen gestaltet und musikalisch vom Frauenchor aus Höslwang begleitet.

Uschi Gröppmair



Von Jubiläum bis Premiere – bei der kfd Eitting-Reisen war in den vergangenen Monaten so einiges los!

Im Mai feierten rund 120 Frauen zusammen mit Gemeindefereentin Rosemarie Huber in der Pfarrkirche Mariae Heimsuchung (Bockhorn) eine Zentralmaianacht. „Im Jahr 2023 wurde diese Kirche 300 Jahre alt“, weiß kfd-Chefin Ingrid Maier. Mit 42 Metern Länge und einer Breite von 15 Metern gehört sie zu den größten Kirchen des Landkreises. „Ein wirklich beeindruckendes Gotteshaus.“

Beim Senioren-Kirtafest im Reissener Stadl am 18. Oktober ließen sich gut 60 Besucher die goldgelben Kirtanudeln und selbstgebackenen Kuchen schmecken. „Aufgspuit“ wurde an diesem Nachmittag von Beppo & Jacke (Felix Stangl und Jakob Beil) sowie Lorenz Adlberger – ein wahrer Ohren- und Augenschmaus!

Gut einen Monat später war es an der Zeit für eine echte Premiere. „Heuer fand erstmals ein Christkindlmarkt in Eitting statt“, erzählt Ingrid Maier. Da ließen sich die Damen der kfd nicht lange bitten und waren mit einem eigenen Stand vertreten, bei dem allerlei „selfmade-Produkte“ angeboten wurden. „Ein Teil des Erlöses kam der Haunischen Kin-



*Beppo, Jacke und da Lenz!*

*Rückblick auf das Jahresprogramm der  
kfd Eitting-Reisen*

derklinik in München zu Gute“, so Maier. Doch nicht nur die Kinderklinik darf sich über eine Finanzspritze aus Eitting freuen: „Im Rahmen unserer Adventsfeier haben wir weitere 700 Euro an das BRK Wunschmobil in Erding gespendet.“

kfd Eitting-Reisen





# In der Doppelrolle

Neuwahlen bei der NFG und kfd Niederding

**E**in Job, zwei Vereine: Bei den Neuwahlen der kfd Niederding und der NFG übernehmen die meisten Mitglieder der Vorstandschaft wieder eine Doppelrolle. So ist Christine Viechter weiterhin Vorsitzende beider Vereine. Auch Simone Huber (Schriftführerin), Adelinde Huber (Kassierin) und Beisitzerin Cornelia Kolbinger sind für beide Vereine aktiv. Irmgard Kübelsbeck, Claudia Frank, Christa Stemmer und Dagmar Haun wurden in der NFG für den Beisitz gewählt. „Unsere Fahnenabordnung - bestehend aus Christine Adlberger, Regina Strobl und Anneliese Weindl - ist ebenfalls für beide Frauenvereine im Einsatz“, erklärt Christine Viechter. Und Rosina Peis springt immer dann beim Fahnentragen ein, wenn „Not am Mann“ ist. Apropos Mann: Als neuer Präses stellte sich Diakon August Bauer zur Verfügung.

„Da in den vergangenen Jahren leider keine Ehrungen stattfinden konnten, ist meine Liste heute sehr, sehr lange“, kündigte Christine Viechter bei der Jahreshauptversammlung an und überreichte an die langjährigen Mitglieder Urkunden und Blumenpräsentate (siehe Auflistung). Doch es kommt nicht von irgendwoher, dass die Niederdinger Frauen

den Vereinen über so viele Jahre die Treue halten. „Ich denke, bei unserem Jahresprogramm ist für jede(n) etwas dabei“, ist sich die Zweifach-Vereinschefin sicher. Über 50 Frauen und ein Mann machten sich im Oktober auf den Weg nach Stuttgart, um beim Tina Turner-Musical die größten Hits der Rock-Ikone zu feiern. Nicht weniger beeindruckend, dafür aber ein paar Grad kühler, war es beim Besuch des Weihnachtsmarktes auf Schloss Kaltenberg, der inspiriert durch Grimms Märchen die Besucher aus dem Pfarrverband Erding in den Bann zog. „Als wir nach Hause fuhren, zeigte das Thermometer minus 13 Grad“, erinnert sich Christine Viechter. Hitziger ging es dagegen beim Seniorenfasching zu, wo bei launigen Geschichten vom „Hans aus Vilsbiburg“ kein Auge trocken blieb. „Ohne den Eisregen hätten wir sicherlich noch mehr Besucher begrüßen können“, ist sich Christine Viechter sicher. Genauso sicher ist es auch, dass sich die Niederdinger Frauen in den kommenden Monaten wieder so manch Neues einfallen lassen werden, um

ihrer (Doppel-)Rolle gerecht zu werden. Mehr als gerecht!

NFG /kfd Niederding





Diese Damen halten den Niederdinger Frauenvereinen seit Jahren die Treue:  
 (sitzend v. l.): Bertha Adlberger, Marianne Hellinger, Centa Maier, Rosina Peis  
 (stehend v. l.): Christine Viechter, Magdalena Kübelsbeck, Regina Strobl, Christine Adlberger, Adelinde Huber, Anneliese Weindl, Marille Kolbinger, Claudia Frank, Hilde Schwabl, Conny Kolbinger, Ingrid Biller, Pfarrer Philipp Kielbassa und Simone Huber

## Ehrungen bei der Niederdinger kfd / NFG:

### 2019

Maria Preis (30)  
 Luise Schmidbauer (30)  
 Ingrid Biller (30)

### 2020

Bertha Adlberger (55)  
 Theresia Wachinger (55)  
 Elisabeth Strobl (55)  
 Kreszenz Maier (55)  
 Marlene Schleibinger (55)  
 Anneliese Weindl (40)  
 Christine Adlberger (35)  
 Rosemarie Huber (40)

### 2021

Marianne Heilinger (55)  
 Anna Humpl (55)  
 Anna Elephant (40)  
 Hilde Schwabl (35)

### 2022

Anneliese Stemmer (55)

### 2023

Rosina Peis (50)  
 Rosina Peis (50)  
 Ursula Kolbinger (50)  
 Rita Balzareck (45)



Mit Blumen bedankte sich die neu gewählte Vorstandschaft bei „Ausscheiderin“ Magdalena Kübelsbeck für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren:

sitzend v. l.: Christine Adlberger, Regina Strobl, Magdalena Kübelsbeck, Anneliese Weindl, Rosina Peis  
 stehend v. l.: Simone Huber, Adelinde Huber, Christine Viechter, Irmgard Kübelsbeck, Claudia Frank, Christa Stemmer, Dagmar Haun, Cornelia Kolbinger



„Zwischen Alt und Neu liegt Gut“ lautet der Titel eines erfolgreichen Selbsthilfe-Ratgebers. Dieser Devise schließt sich auch die kfd Aufkirchen an. Bei den Neuwahlen, die im November 2023 stattfanden, wurden alle Mitglieder des Führungskreises erneut in ihrem bisherigen Amt bestätigt. „Alles bleibt also beim Alten. Neu ist jedoch, dass Rosemarie Huber ab sofort die geistliche Begleitung übernimmt“, erklärt Helene Bußjäger. Diesen Posten hatte bis dato Pfarrer Kielbassa inne. Neben den Neuwahlen fanden im Rahmen dieser Veranstaltung

auch die Ehrungen der langjährigen Mitglieder statt (siehe Auflistung). Eine ganz besondere Ehre wurde Elfriede Güll zuteil, die zum Ehrenmitglied ernannt wurde: „Elfriede, die jahrzehntelang Vorsitzende der kfd Aufkirchen war, danken wir auf diese Weise ganz herzlich für ihr außerordentliches Engagement und ihren großen Einsatz. Sie formte einen aktiven Verein, bei dem Geselligkeit und Zusammenhalt über Generationen groß geschrieben werden. Dabei lag ihr das Wohle der Mitglieder stets sehr am Herzen.“

kfd Aufkirchen

### Ehrungen bei der kfd Aufkirchen:

#### **60 Jahre:**

Helene Niedermair  
Magdalena Kollmannsberger

#### **55 Jahre:**

Rosa Kressierer  
Maria Straßer

#### **25 Jahre:**

Maria Deutinger  
Gertraud Eschbauer  
Helga Reiter





**S**amstagnachmittag im Januar, die Sonne schien und das Thermometer zeigte 5 Grad. Doch drinnen im Bürgerhaus Aufkirchen verbreitete Agnes Pointner wahre Sommergefühle. Schon zum 8. Mal war die Oberdingerin im Sommer auf der Alm und nahm die interessierten Besucher mit Bildern und heiteren Erzählungen mit in die Welt der majestätischen Berggipfel, der saftigen Almwiesen und der Einsamkeit, die gar nicht immer so einfach auszuhalten ist. „Zeit ist hier oben nicht von großer Bedeutung“, stellte Agnes Pointner fest. Eine Aussage, die sich viele von uns im Alltag wünschen würden.

Der Anblick der blühenden Almwiesen dürfte den einen oder anderen an das Binden der Kräuterbuschen erinnert haben, das traditionell am Vortag von Mariä Himmelfahrt stattfand. „Bei hochsommerlichen Temperaturen haben wir im schattigen Hof von Renate Orthuber lange Tische mit einer Vielzahl von Kräutern, Gräsern und Blumen aufgebaut“, erinnert sich Helene Bußjäger. Daraus haben die vielen fleißigen Helferinnen wunderschöne Kräutersträuße gefertigt, die beim Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt gesegnet wurden. „Ganz besonders freut uns, dass sich so viele Frauen und Mädchen wie noch nie daran beteiligt haben!“

Einige Monate zuvor feierte die kfd Aufkirchen eine Maiandacht an der Kapelle in Stammham. „Nur ein kleiner Teil der Besucher fand Platz in der Kapelle, aber bei dem wunderbaren Wetter war das kein Problem und viele versammelten sich vor der Kapelle“, so Bußjäger, „und am Ende genossen wir noch bei einem Gläschen Sekt die Abendsonne.“

In den Genuss der finanziellen Unterstützung kommt erneut das Kinderpalliativteam im Krankenhaus Landshut. „Das ist ein Herzensprojekt für uns. Ich glaube, dort sind die 2.000 Euro sehr gut aufgehoben“, ist sich Helene Bußjäger sicher. Doch im Gegensatz zum Sommer auf der Alm, wo die Zeit nicht von großer Bedeutung ist, ist sie für manch schwerstkrankes Kind das Wertvollste überhaupt.

kfd Aufkirchen



## Caritas im Landkreis

### Erding

In der zentralen Info des Caritas-Zentrums sitzen zwei Mitarbeiterinnen, Tanja Waldhör und ihre Kollegin. Sie sind oft die erste Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Hier ein kleiner Einblick in ihre Arbeit im Caritas-Zentrum in der Kirchgasse in Erding:

**8:35 Uhr** - das Telefon klingelt: Ein verzweifelter Vater ruft an, weil der Familie die Wohnung gekündigt wurde und er trotz intensiver Suche keine neue Bleibe findet

**8:43 Uhr** - wieder klingelt das Telefon: Ein Ehemann meldet sich in großer Sorge um seine Ehefrau, sie ist abgrundtief traurig und völlig kraftlos. Er hat Angst, dass sie an einer Depression erkrankt ist.

**8:55 Uhr** - es klopft an der Tür: Eine schlecht deutsch-sprechende Dame bittet um Hilfe beim Ausfüllen eines behördlichen Formulars.

**9:12 Uhr** - eine Seniorin schildert am Telefon, fast weinend, ihre prekäre Lage. Auf Grund der steigenden Lebenshaltungs- und Energiekosten reicht das Monatsbudget nicht mehr aus und jetzt ist der Kühlschrank leer.

**9:31 Uhr** - eine Mutter möchte ihre Kinder zur Mittagsbetreuung anmelden, um während ihrer neuen Arbeitszeit die Kinder gut versorgt zu wissen.

Diese und viele weitere Anliegen treffen täglich im Caritaszentrum ein.

Vielen Anrufern und Besuchern liegt das Bedürfnis nach Halt zu Grunde. Sie sind verzweifelt und kommen allein mit der Situation nicht mehr zurecht. Sie sind auf der Suche nach Orientierung und nach einem neuen, positiven Ausblick.

„Wir versuchen den Leuten das Gefühl zu vermitteln, dass sie mit ihrem Problem nicht auf sich allein gestellt sind. Oft können

wir nicht sofort an den Zuständigen weiterleiten, aber ohne Termin oder konkreter Hilfe geht hier keiner weg!“, meint Tanja Waldhör.

Wenn Sie selbst einmal in Not geraten, scheuen Sie sich nicht, sich an Ihre Caritas zu wenden!  
Tel.: 08122/955 94 -0.

Für einen Überblick über unser vielfältiges Angebot besuchen Sie gerne unsere Homepage [www.caritas-erding.de](http://www.caritas-erding.de).

Viele Angebote sind leider nur teilweise refinanziert, so dass wir auf Spenden angewiesen sind.

### Jede Spende zählt!

**Herzlichen Dank an alle Spender, Helfer und Unterstützer der Caritas!**



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde,

am 25. Februar begann mit der Kirchenkollekte die **Caritas-Frühjahrssammlung**. Die gesammelten Spenden unterstützen die **caritative Arbeit hier vor Ort**: 40% der Spendengelder verbleiben in den jeweiligen Pfarreien für Menschen in Not, 60% der Spendengelder gehen an das Caritas-Zentrum Erding, um **Menschen in Not schnell und unbürokratisch helfen** zu können. Die Caritas in Erding ist für viele Menschen eine wichtige Anlaufstelle.

### CARITAS Frühjahrssammlung 2024

Leider gibt es auch in unserer Mitte Not und Armut. Gerade Menschen mit niedrigem Einkommen gelangen durch gestiegene Lebenshaltungskosten in Bedrängnis. Doch Not und Armut haben viele Gesichter: „Schulden, Vereinsamung, Arbeits- oder Wohnungslosigkeit, psychische Belastungen, schwierige Lebenssituationen aufgrund von Krankheit, Alter oder Trennung/Scheidung ... Menschen wenden sich mit den unterschiedlichsten Bedarfen an die Caritas“, so Markus Mehner, Leiter der Sozialen Dienste im Caritas-Zentrum Erding. In allen Fachbereichen der Caritas erleben wir eine Verschärfung der Situation, ob in der Beratungsstelle für Menschen mit psychischer Erkrankung, der Allg. Sozialen Beratung oder auch in anderen Bereichen. In unserem Arbeitsalltag begegnen uns tagtäglich Not, Ratlosigkeit und oftmals auch Verzweiflung. Die Themen sind vielfältig - wir bieten eingehende Beratung und professionelle, nachhaltige Unterstützung.

Die Soziale Beratung beispielsweise berät, unterstützt beim Stellen von Sozialanträgen und erarbeitet mit den Betroffenen neue Perspektiven. In unmittelbaren, akuten Notlagen hilft die Soziale Beratung auch durch Lebensmittelgutscheine oder durch einen Zuschuss zur Stromnachzahlung.

Viele Betroffene haben Vorbehalte sich an eine Beratungsstelle zu wenden. Ist der erste Schritt gemacht, erleben die meisten jedoch eine spürbare Erleichterung.

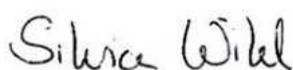
Wir sehen in unserer Arbeit, wie wichtig es ist, als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, zuzuhören, da zu sein. Nah. Am Nächsten.

Sollten Sie selbst einmal in eine schwierige Lebenslage kommen, zögern Sie bitte nicht, sich an Ihre Pfarrei oder Caritas zu wenden!

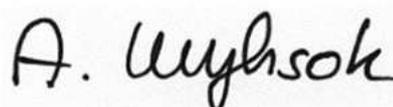
**Unsere so Not-wendige Arbeit ist nur zum Teil refinanziert. Jeder Beitrag hilft.**

**Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!**

Mit freundlichen Grüßen



Silvia Wild  
Stabstelle Gemeindec Caritas



Alexandra Myhsok  
Kreisgeschäftsführung der Caritas-Zentrums Erding



April	Mi. 17.04.24	Seniorenachmittag Notzing	kfd Notzing
Mai	Mi. 08.05.24	Zentralmaiandacht in Jarzt, Maria Himmelfahrt	KFG Schwaig
Juni	Do. 20.06.24	Seniorenausflug Trachtenkulturmuseum Holzhausen	kfd Aufkirchen

**Sommerpause**

Oktober	Mi. 23.10.24	Gottesdienst und Kirchweihfeier im Reisner Stadl	kfd Eitting/Reisen
November	Mi. 20.11.24	Seniorenachmittag Oberding mit der Bayrischen Liedermacherin Edeltraud Rey	kfd/OGDF/PGR Oberd.
Dezember	Mi. 11.12.24 So. 15.12.24	Adventsfeier Aufkirchen Adventsfeier Eitting	kfd Aufkirchen PGR Eitting/Reisen



**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS**

**Altstadtführung - Kennen Sie München?**

Samstag, 16. März 2024, 12:00 - 14:00 Uhr; Treffpunkt: Mariensäule (Marienplatz)  
Kosten: 2€ für Mitglieder, sonst 8€

**Pilgerwanderung: Der Münchner Jakobsweg zum Kloster Andechs mit Führung im Kloster mit Pater Korbinian**

Samstag, 20. April 2024, 9:00 – ca. 17:00 Uhr;  
Treffpunkt: S-Bahnhof Starnberg, gemeinsame Rückkehr mit dem Bus; Kosten: 10€ für Mitglieder, sonst 15€

**Mitarbeiterinnenseminar**

im Dekanat Erding:  
Freitag, 12.04.2024 18:30 Uhr im Hotel Henry

**kfd Sommerfest: Der Freundinnen-entag**

im Juli 2024 Herberge in der Au, Am Herrgottseck 2, 81669 München; freier Eintritt für kfd-Frauen, die eine Freundin (Nichtmitglied) mitbringen! Sonst 5€

**Stadtführung, mal ganz anders: Erkunden Sie München mit der Tram!**

Samstag, 21. September 2024; 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Treffpunkt: Karlstor (Stachus).  
Kosten: 2€ für Mitglieder, sonst 8€

**Werden wir das Kind noch schaukeln? Wie die Klimakrise unsere Kinderplanung beeinflusst**

im Oktober 2024; Referentinnen Laura Muggendobler u. Daniela Kaifel.

**Wallfahrt**

Anfang Oktober 2024; weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**"Ein Kind ist uns geboren" Führung im Museum für Ägyptische Kunst**

Sonntag, 10. November 2024; 14:00 Uhr - 15:30 Uhr  
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, Gabelsbergerstraße 35, 80333 München; Kosten: 8€ für Mitglieder, sonst 12€

**"NEIN zu Gewalt an Frauen" UN-Gedenktag**

Montag, den 25. November 2024  
Gottesdienst und Vortrag im Dekanat Erding

**Durch den Advent mit Bibel, Kaffee und Croissant**

Freitag, 29. November 2024  
14:30 Uhr - 16:00 Uhr; Kosten: 6€ für Mitglieder, sonst 10€



# Bewegungs- und Gedächtnistraining im Alter

10 x mittwochs, ab 06.03.2024

jeweils von 14.00 – 15.30 Uhr

/ Bewegung / Koordination / Tänze / Konzentration / Wahrnehmung / Wortfindung / Merkfähigkeit / Erinnerung / Kreativität / Miteinander reden /

Sie wollen körperlich und geistig fit bleiben?  
 Sie wollen Geselligkeit und Spaß in einer Gruppe?  
 Kurzum: Sie wollen etwas Gutes für sich tun?  
 Dann sind Sie hier richtig bei –

## Begegnung, Training, Perspektiven für Menschen im dritten Lebensalter!

Der Kurs ist durch drei kombinierte Elemente ein Kursangebot für Körper, Geist und Seele:

Mit Übungen aus dem Gedächtnistraining bringen Sie Ihre Gehirnzellen in Schwung und mit dem Austausch in der Gruppe halten Sie sich mit Spaß geistig fit.

Durch gezielte Übungen für Beweglichkeit und Entspannung steigern Sie Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden.

Ort: Ortschaftshaus Schwaig      Gebühr: 80,00 € Kurs  
 Leitung: Ingrid Hintermayer, *Kath. Frauengruppe Schwaig*  
 Teilnehmerzahl begrenzt - *maximal 15 Personen!*

Anmeldung: Ingrid Hintermayer,  
 Festnetz: 08122 6278 oder Handy: 0152 54110234

Hans Schertl



## Zentralmaiandacht 2024

der Frauengemeinschaften des Pfarrverbandes Erdinger Moos

**am 08.05.2024 um 19.00 Uhr in der  
 Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in  
 Jarzt**

Jarzt liegt zwischen Fahrenzhausen und Allershausen im Landkreis Freising. Die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt gehörte bis zum Jahr 1924 und seit 2012 wieder zum Dekanat Dachau.

Der heutige Kirchenbau stammt überwiegend aus der Zeit um 1700, als das Kirchenschiff unter Belassung des gotischen Altarraums und des Turmes neu gebaut und im Laufe der nächsten Jahre barock ausgestattet wurde.

Bitte melden Sie sich bei ihrer Vorstandschaft/Führungskreis der Frauengemeinschaft im Pfarrverband Erdinger Moos an. Die Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem Kirchenanzeiger (Ausgabe April/Mai).

Fahrtkosten pro Person: 12,00 €

**Weitere Info:** Kirchenführung ca. 30 Minuten, Andacht, anschl. Einkehr im Gasthaus Fischer in Großseisenbach, Organisation: KFG Schwaig

Ingrid Hintermayer, KFG Schwaig

# Herzliche Einladung zum Fastensuppenessen im Pfarrverband Erdinger Moos

an folgenden Sonntagen:

am 10. März 2024 in Oberding

am 10. März 2024 in Reisen

am 24. März 2024 in Niederding

jeweils nach dem Gottesdienst um 10.30 h

Die Erlöse aus diesen Veranstaltungen  
sind für kirchliche und soziale Zwecke bestimmt.

*Bild: U.Gröppmair*

Doctor Döblingers geschmackvolles  
**KASPERLTHEATER**

**KASPERL UND DIE BROTTZEIT**

Sonntag, 10.11.2024  
14:00 Uhr  
Bürgersaal Niederding

Vorverkauf ab ca. Mitte September in der  
Gemeindebücherei Oberding zu den Öffnungszeiten.

PGR Niederding

J. Parzefall / R. Oehmann GBR, Lindenstr. 17, 94330 Aiterhofen  
Tel.: 09421 - 52 36 5, [www.dr-doeblingers-kasperltheater.de](http://www.dr-doeblingers-kasperltheater.de)

**Pfarrbüro Eitting**

**A:** Hofmarkstraße 8, 85462 Eitting  
**T:** (0 81 22) 99 98 38 - 0  
**F:** (0 81 22) 99 98 38 - 30  
**E:** pv-erdinger-moos@ebmuc.de  
**I:** www.pv-erdinger-moos.de

**Bürozeiten**

Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Freitag 08.30 – 12.00 Uhr  
Dienstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag geschlossen

*In allen dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch an das Pfarrbüro und lassen sich durch den Anrufbeantworter an einen Seelsorger weiterverbinden!*

**Pfarrbrief-Redaktion:**  
pfarrbriefe@gmx.de

**Verwaltung****Kirchenstiftungen**

**Franziska Westermair**  
Verwaltungsleiterin

**Barbara Stimmer**  
Pfarrsekretariat

**Sabine Fellner**  
Pfarrsekretariat

**Monika Huber**  
Buchhaltung

**Kirchenpfleger/-innen**

**Hans-Joachim Magura**  
Verbundpfleger Kirchenstiftungshaushalt  
**Gertraud Danzer**

Aufkirchen, St. Johann Baptist

**Bernhard Gerbl**  
Notzing, St. Nikolaus

**Thomas Hobmeier**  
Schwaig, St. Korbinian

**Martin Kolbinger**  
Niederding, St. Martin

**Hans-Joachim Magura**  
Oberding, St. Georg

**Anton Hintermaier**  
Eitting, St. Georg

**Helmuth Kobler**  
Reisen, St. Margaretha

**Seelsorger**

**Martin Garmaier** - Pfarrer (Administration)

**August Bauer** - Diakon

**Rosemarie Huber** - Gemeindefereferentin

**Cilly Hofmüller** - Wortgottesdienstleiterin

**Maximilian Ostermair** - Religionslehrer i. R.

**Pfarrverbandsrat- u.  
Pfarrgemeinderatsvorsitzende**

<b>Klaus Fuchs</b>	Pfarrverbandsrat
<b>Ute Riester</b>	Aufkirchen, St. Johann Baptist
<b>Brigitte Netzer</b>	Schwaig, St. Korbinian
<b>Christine Adlberger</b>	Niederding, St. Martin
<b>Erna Schöttl</b>	Oberding, St. Georg
<b>Klaus Fuchs</b>	Eitting, St. Georg

**Verwaltung Kindertagesstätten**

**Andrea Peis** Verwaltungsleiterin

**Ursula Gröppmair** KiTa-Buchhaltung

**Anita Leingärtner** KiTa-Sekretärin

**Kinderhäuser****Aufkirchen**

**A:** Am Kirchberg 2a  
**L:** Adelheid März  
**T:** (0 81 22) 5 42 75  
**E:** st-johann.aufkirchen@kita.ebmuc.de

**Schwaig**

**A:** Möslstraße 21  
**L:** Veronika Irl  
**T:** (0 81 22) 76 70  
**E:** st-korbinian.schwaig@kita.ebmuc.de

**Oberding**

**A:** Hauptstraße 62  
**L:** Sabine Franz  
**T:** (0 81 22) 8 65 87  
**E:** st-martin.oberding@kita.ebmuc.de

**Eitting**

**A:** Lindenstr. 30  
**L:** Sabrina Erdmann  
**T:** (0 81 22) 64 80  
**E:** st-georg.eitting@kita.ebmuc.de

**Herausgeber**  
Pfarrverband Erdinger Moos, Frühjahr 2024

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Pfarrverband Erdinger Moos,

**Redaktion**  
PGR-Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

**Gestaltung**  
C. Hofer, M. Michalski, M. Jeschonek

**Cover**  
Graffiti-Kunstwerk an der Freisinger Eishalle

**Druck**  
Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Auflage**  
2800 Stück, zweimal jährlich

